

**Mowing machine
Rasentraktor
Tondeuse autoportée
Trattorino rasaerba
Samojízdný žací stroj**



-
- GB** Operator's manual
 - D** Bedienungsanleitung
 - F** Manuel d'utilisation
 - I** Manuale di istruzioni
 - CZ** Návod k použití

2006

INHALT

GLEICHHEITSERKLÄRUNG	30
VORWORT	32
1. SCHUTZ UND SICHERHEIT BEI DER ARBEIT	33
1.1 Sicherheitsanweisungen	33
1.1.1 ARBEIT AM HANG	34
1.1.2 VERBOTE	34
1.1.3 SICHERHEIT VON KINDERN	34
1.1.4 BRANDSCHUTZ	34
2. BENUTZUNG UND TECHNISCHE BESCHREIBUNG	35
2.1 BENUTZUNG DES GERÄTES	35
2.2 TECHNISCHE BESCHREIBUNG	35
2.2.1 RAHMEN	35
2.2.2 MOTOR UND ELEKTRIK	35
2.2.3 GETRIEBE UND HINTERRADANTRIEB	35
2.2.4 VORDERACHSE UND LENKUNG	35
2.2.5 BY-PASS	35
2.2.6 VERKLEIDUNGEN UND BEDIENTEILE	35
2.2.7 MÄHWERK	35
2.2.8 AUFFANGBEHÄLTER	35
2.3 AUSRÜSTUNG	35
2.4 BEZEICHNUNG	36
3. TECHNISCHE PARAMETER	37
4. AUSPACKEN DES GERÄTES	40
4.1 KONTROLLE NACH DEM AUSPACKEN	40
4.1.1 ENTSORGUNG DER VERPACKUNG	40
4.2 VORBEREITUNG DER INBETRIEBNAHME	40
4.2.1 MONTAGE DES LENKRADS	40
4.2.2 MONTAGE DES SITZES	40
4.2.3 EINSTELLUNG DER SITZPOSITION	40
4.2.4 ANSCHLUSS DER BATTERIE	40
4.2.5 MONTAGE DES VORHANGS	41
4.2.6 MONTAGE DES AUFFANGBEHÄLTERS	41
4.2.7 AUFHÄNGEN DES AUFFANGBEHÄLTERS	41
5. INBETRIEBNAHME	42
5.1 KONTROLLE DES ÖLSTANDES DES MOTORS	42
5.2 KONTROLLE DER BATTERIE	42
5.3 FÜLLEN DES BENZINTANKS	42
6. BEDIENUNG	43
6.1 BESCHREIBUNG UND FUNKTION DER BEDIENTEILE	43
6.1.1 DER SCHALTER DES MÄHWERKES	43
6.1.2 ZÜNDSCHLOSS	43
6.1.3 GASPEDAL	43
6.1.4 KALTSTARTANLAGE	43
6.1.5 SUMMER	43
6.1.6 SCHALTER FÜR LICHT	43
6.1.7 ANZEIGE DER MOTORSTUNDEN	43
6.1.8 TEMPOMAT	44
6.1.9 SCHALTER AUT/MAN	44
6.1.10 SCHALTER RESET	44
6.1.11 SCHALTER ZUM LEEREN DES AUFFANGBEHÄLTERS	44
6.1.12 BREMSE	44
6.1.13 HANDBREMSHEBEL	44
6.1.14 FAHRPEDAL	44
6.1.15 HEBEL BY-PASS	45
6.1.16 PEDAL DER DIFFERENTIALSPERRE	45
6.1.17 HEBEL ZUR EINSTELLUNG DER MÄHHÖHE	45
6.1.18 HEBEL DER MULCHKLAPPE	45
6.1.19 STOP DER BENZINZUFUHR	45
6.2 BETRIEB UND BEDIENUNG	46
6.2.1 AUFHÄNGEN DES AUFFANGBEHÄLTERS	46
6.2.2 ANLASSEN DES MOTORS	46
6.2.3 ABSTELLEN DES MOTORS	46
6.2.4 AUS- UND EINSCHALTEN DES MÄHWERKES	46
6.2.5 EINSTELLUNG DER ARBEITSHÖHE	47
6.3 FAHREN	47
6.4 GESCHWINDIGKEIT DER FAHRT UND DAS RASENMÄHEN	47
6.5 FAHREN AM HANG	47
6.6 LEEREN DES AUFFANGBEHÄLTERS	47
7. WARTUNG DES GERÄTES	48
7.1 ÜBERSICHT ÜBER DIE KONTROLLEN UND INSTANDHALTUNGEN	48
7.2 KONTROLLE DES REIFENDRUCKS	48
7.3 WARTUNG NACH DER ARBEIT	48
7.3.1 SÄUBERN	48
7.3.2 WASCHEN	49
7.4 INSTANDHALTUNG DER BATTERIE	49
7.5 MOTORINSTANDHALTUNG	49
7.5.1 KONTROLLE DES ÖLSTANDES DES MOTORS	49
7.5.2 ÖLWECHSEL	49
7.5.3 AUSTAUSCH DES BENZINFILTERS	49
7.5.4 WARTUNG DES LUFTFILTERS	49
7.5.5 WARTUNG DER ZÜNDKERZEN	49
7.6 SCHMIERUNG	49
7.7 WECHSEL DER GLÜHBIRNEN	50
7.8 AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN	50
7.9 ANHEBEN DES GERÄTES	50
7.10 AUSTAUSCH DER MESSER DES MÄHWERKES	50
7.10.1 SCHÄRFEN DER MESSER	51
7.11 WARTUNG DER LENKUNG	51
7.12 KONTROLLE UND EINSTELLUNG DES RIEMENANTRIEBS DES ANTRIEBES	51
7.13 KONTROLLE UND EINSTELLUNG DER ARBEITSHÖHE DES MÄHWERKES	51
7.14 KONTROLLE UND EINSTELLUNG DES ANTRIEBSRIEMEN DES MÄHWERKS	51
7.15 HERAUSNEHMEN DES MÄHWERKES AUS DEM TRAKTOR	52
7.16 EINSTELLUNG DES ZAHNRIEMENS DES MESSERANTRIEBES	52
7.17 WECHSEL DER RIEMEN	52
7.18 RADWECHSEL	52
7.19 WARTUNG DES GETRIEBES	52
7.20 EINSTELLUNG DER BREMSEN	53
7.21 ÜBERSICHT DER ANZUGSMOMENTE DER SCHRAUBENVERBINDUNGEN	53
8. BESEITIGUNG VON FEHLERN UND STÖRUNGEN	54
8.1 BESTELLUNG VON ERSATZTEILEN	56
8.2 GARANTIE	56
9. NACHSAISONALE WARTUNG UND EINLAGERUNG	56
10. ENTSORGUNG DES TRAKTORS	56

EU GLEICHHEITSERKLÄRUNG

nach: Richtlinie c.98/37 / (Regierungsaufgabe NV 24/2003 Sb.)
 Richtlinie c.89/336 / (Regierungsaufgabe NV 18/2003 Sb.)
 Richtlinie 2000/ 14/EC (Regierungsaufgabe NV 9/2002 Sb.)

A. Wir, die: **Seco GROUP a.s.**, Pobežní 44/362, Praha 8
 odštěpný závod 02 AGS Jičín, Jungmannova 11
 IČO: 60193450

Wir geben auf eigene Verantwortung dieses Bekanntmachung heraus:

B. Ausrüstung

- Bezeichnung: Selbstfahrender Rasenmäher
- Typ: **AJ 102**

Beschreibung: AJ 102 ist ein vierrädriger selbstfahrender Rasentraktor mit den Motoren Briggs & Stratton 15,5HP, 16HP, 18HP, 20HP oder TECUMSEH 17HP, 18HP, 20HP, 22HP. Der Motorantrieb wird über eine elektromagnetische Kupplung und einen Riementrieb zum Mähwerk und zum Getriebe übertragen. Das zweiblättrige Mähwerk wird durch einen beidseitigen Zahnriemen angetrieben. Der geschnittene Rasen wird in den Auffangbehälter oder direkt auf die Erde umgeleitet. Mittels zweier Zusatzmesser und dem Verschluss des Ableitungstunnels kann das Mulchen durchgeführt werden.

C. Vorschriften, mit denen eine Gleichheit erzielt wurde:

ČSN EN ISO 12100-2, EN 836+A2, EN 1050, EN ISO 3767-1,2,3, EN 294, EN 15323, ISO 6682, CISPR 12, EN ISO 11201

D. Die Gleichheit wurde nach folgenden Richtlinien festgestellt:

- Richtlinie 98/37/EC, Seite 8, Absatz 2 a), (§3, Abs. 1 a), NV Nr. 24/2003 Sb.)
- Richtlinie 89/336/EEC, Seite 10, Absatz 1, (§4, Abs. 1, NV Nr. 18/2003 Sb.)
- Richtlinie 2000/14/EC, Beilage VIII, (Beilage 7, NV Nr. 9/2002 Sb.)

E. Wir bestätigen, dass:

- dieses Gerät mit den oben definierten Angaben über Gleichheit und den oben angegebenen technischen Angaben im herkömmlichen Gebrauch sicher ist.
- alle Bemühungen zur Absicherung der Gleichheit aller Produkte mit der technischen Dokumentation und den Erfordernissen der technischen Vorschriften.
- die Lautstärke bei 100 dB(A) liegt.

Erhöhte Lautstärkepegel nach den verwendeten Motoren:

Motor	Umdrehungen (min ⁻¹)	Erhöhte Lautstärke nach akt. Leistung [dB(A)]
Briggs & Stratton 15,5 HP I/C	2700 ±100	97,36
Briggs & Stratton 16 HP VANGUARD	2800 ±100	97,49
Briggs & Stratton 18 HP VANGUARD	2800 ±100	97,01
Briggs & Stratton 17,5 HP Intek	2700 ±100	
Briggs & Stratton 18 HP Intek	2800 ±100	97,49
Briggs & Stratton 20 HP Intek	2800 ±100	97,29
Briggs & Stratton 22 HP Intek	2800 ±100	
HONDA K1 20 HP	2800 ±100	97,58
HONDA 16 HP	2700 ±100	98,28
TECUMSEH ENDURO VT 17 HP	2700 ±100	99,32
TECUMSEH ENDURO VT 18 HP	2400 ±100	97,90
TECUMSEH ENDURO VT 20 HP	2400 ±100	98,00
TECUMSEH ENDURO VT 22 HP	2500 ±100	99,14
TECUMSEH ENDURO VT 25 HP	2500 ±100	

Die technische Dokumentation im Umfang nach Anlage V zur Richtlinie 98/37/EC und 2000/14/EC ist beim Hersteller unter folgender Adresse hinterlegt:

Seco GROUP
 odštěpný závod 02 AGS
 Jungmannova 11
 506 48 Jičín

Ing. Petr Fischer
 Vorstandsvorsitzender

Jičín, den 1. 10.2005

EU GLEICHHEITSERKLÄRUNG

nach: Richtlinie c.98/37 / (Regierungsaufgabe NV 24/2003 Sb.)
Richtlinie c.89/336 / (Regierungsaufgabe NV 18/2003 Sb.)
Richtlinie 2000/ 14/EC (Regierungsaufgabe NV 9/2002 Sb.)

A. Wir, die: **Seco GROUP a.s.**, Pobeřní 44/362, Praha 8
odštěpný závod 02 AGS Jičín, Jungmannova 11
IČO: 60193450

Wir geben auf eigene Verantwortung dieses Bekanntmachung heraus:

B. **Ausrüstung**
- Bezeichnung: Selbstfahrender Rasenmäher
- Typ: **AG 122**

Beschreibung: AG 122 ist ein vierrädriger selbstfahrender Rasentraktor mit den Motoren Briggs & Stratton 18 HP, 20 HP oder HONDA 20 HP. Der Motorantrieb wird über eine elektromagnetische Kupplung und einen Riementrieb zum Mähwerk und zum Getriebe übertragen. Das zweiblättrige Mähwerk wird durch einen beidseitigen Zahnriemen angetrieben. Der geschnittene Rasen wird in den Auffangbehälter oder direkt auf die Erde umgeleitet. Mittels zweier Zusatzmesser und dem Verschluss des Ableitungstunnels kann das Mulchen durchgeführt werden.

C. **Vorschriften, mit denen eine Gleichheit erzielt wurde:**
ČSN EN ISO 12 100-2, EN 836+A2, CISPR 12, EN ISO 11201

D. **Die Gleichheit wurde nach folgenden Richtlinien festgestellt:**
- Richtlinie 98/37/EC, Seite 8, Absatz 2 a), (§3, Abs. 1 a), NV Nr. 24/2003 Sb.)
- Richtlinie 89/336/EEC, Seite 10, Absatz 1, (§4, Abs. 1, NV Nr. 18/2003 Sb.)
- Richtlinie 2000/14/EC, Beilage VIII, (Beilage 7, NV Nr. 9/2002 Sb.)

E. **Wir bestätigen, dass:**
- dieses Gerät mit den oben definierten Angaben über Gleichheit und den oben angegebenen technischen Angaben im herkömmlichen Gebrauch sicher ist.
- alle Bemühungen zur Absicherung der Gleichheit aller Produkte mit der technischen Dokumentation und den Erfordernissen der technischen Vorschriften.
- die Lautstärke bei 105 dB(A) liegt.

Erhöhte Lautstärkepegel nach den verwendeten Motoren:

Motor	Umdrehungen (min ⁻¹)	Erhöhte Lautstärke nach akt. Leistung [dB(A)]
Briggs & Stratton 18 HP VANGUARD	3000 ±100	102,15
Briggs & Stratton 20 HP VANGUARD	3000 ±100	
Briggs & Stratton 20 HP Intek	3000 ±100	101,87
Briggs & Stratton 22 HP Intek	3000 ±100	
HONDA K1 20 HP	3000 ±100	102,57

Die technische Dokumentation im Umfang nach Anlage V zur Richtlinie 98/37/EC und 2000/14/EC ist beim Hersteller unter folgender Adresse hinterlegt:

Seco GROUP
odštěpný závod 02 AGS
Jungmannova 11
506 48 Jičín

Ing. Petr Fischer
Vorstandsvorsitzender

VORWORT

Sehr geehrte Kunden,

wir danken Ihnen für Ihre Entscheidung ,sich für den Kauf unseres Produktes entschieden zu haben. Firma Seco GROUP a.s. als Vertreter der Firmen Knotek und spol., Agrostroj und AGS Jiāín ist weltweit für die Herstellung qualitativ hochwertiger Geräte zur Rasenpflege der Marke AGS bekannt.

Unser Ziel ist die Herstellung von hochwertigen und leistungsfähigen Rasenmähern. Wir sind davon überzeugt, dass, wenn Sie die Möglichkeit hatten ,unser Gerät auszuprobieren, Sie damit übereinstimmen, dass uns dies gelungen ist.

Jetzt liegt es schon an Ihnen, mit diesem Gerät so zu arbeiten, das es lange zu Ihrer Zufriedenheit dient.

Lesen Sie sorgfältig diese Anweisung. Gehen Sie genau nach diesen Anweisungen vor, damit sowohl die Benutzung erleichtert wird, als auch eine optimale Ausnutzung und lange Lebensdauer.

Benutzen Sie diesen Rasenmäher nur zu dem Zweck, zu dem er hergestellt wurde. Jede Benutzung ausserhalb dieses Bereiches kann zu einer Beschädigung des Traktors führen bzw. für Sie selbst unsicher sein. Dies kann eine Nichtanerkennung von Garantieleistungen zu Folge haben, weil der Hersteller in solchen Fällen die Verantwortung ablehnt.

In unseren mehr als 100 autorisierten Servicestationen in ganz Europa stehen Ihnen Techniker zur Verfügung ,die vom Hersteller ausgesucht und geschult worden sind.

1. SCHUTZ UND SICHERHEIT BEI DER ARBEIT

Die selbstfahrenden Rasenmäher Typ AC 102 und AC 122 mit dem Markennamen Crossjet sind nach gültigen europäischen Sicherheitsnormen hergestellt wurden.

1.1 Sicherheitsanweisungen

Vor der ersten Benutzung bitte sorgfältig die Gebrauchsanweisung lesen. Bei der Arbeit mit dem Mähwerk sind die Sicherheitsvorschriften aus dieser Anleitung einzuhalten. Im Falle, dass dieses Gerät im Widerspruch zu den dort aufgeführten Anweisungen oder Sicherheitsbestimmungen benutzt wird, übernimmt der Hersteller keine Verantwortung für eventuell entstehende Schäden und der Benutzer verliert das Recht auf Gewährleistung.

Achtung !

Im Falle, dass Sicherheitsbestimmungen nicht eingehalten werden ist es möglich das es durch das Mähwerk zu ernststen Verletzungen kommen kann. Fassen Sie nicht unter die Abdeckung des Mähwerks. Nähern Sie sich niemals mit Ihren Körperteilen den rotierenden Messern oder anderen beweglichen Teilen des Gerätes.

Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn es beschädigt ist bzw. Teile der Schutzeinrichtung fehlen. Alle Abdeckungen und alle Teile der Schutzeinrichtung müssen immer an ihren Plätzen sein.

Beseitigen Sie deshalb keine Schutzeinrichtungen des Gerätes. Kontrollieren Sie regelmässig die Schutzeinrichtungen des Gerätes.

Am Gerät und seinem Zubehör dürfen ohne Herstellerfreigabe keine technischen Änderungen vorgenommen werden. Ungenehmigte Änderungen können zur Verletzung von Sicherheitsvorschriften und zum Verlust der Gewährleistung führen.

Ändern Sie nicht die Motorregulierung bzw. manipulieren Sie nicht am Motordrehzahlbegrenzer.

Entfernen Sie keine Sicherheitsaufkleber oder Schilder.

Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme intensiv mit der Bedienung des Gerätes vertraut, damit Sie im Notfall das Gerät sofort abstellen können.

Halten Sie das Gerät und das Zubehör in einem sauberen und technisch guten Zustand.

Das Gerät darf nur von Personen älter als 18 Jahre bedient werden, die mit der Bedienungsanleitung vertraut sind.

Das Gerät darf nicht bei Hanglagen von mehr als 10° (17%) eingesetzt werden.

Der Benutzer ist für die Sicherheit von Personen verantwortlich, die sich im Arbeitsbereich des Gerätes befinden.

Bewegen Sie sich nicht unter oder neben dem Gerät, wenn es nicht ausreichend gegen Überschlag oder Herunterfallen gesichert ist.

Die Beförderung von weiteren Personen, Tieren oder Beladung ist untersagt. Beladung ist nur auf dem, für den Rasentraktor entwickelten Anhänger gestattet.

Ziehen Sie auch bei einem kurzfristigen Verlassen des Gerätes den Zündschlüssel ab.

Wenn Sie sich mit dem Gerät ausserhalb des Arbeitsbereiches befinden, schalten Sie das Mähwerk aus und heben Sie es in die Transportlage.

Wenn das Mähwerk ausgeschaltet ist, muss es sich immer in der Transportposition befinden.

Schalten Sie immer das Mähwerk und den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn:

- Sie das Gerät säubern.
- Sie das Mähwerk säubern.
- das Mähwerk beschädigt wurde und Sie feststellen wollen, welcher Art die Beschädigung ist.
- es starke Vibrationen gibt und die Ursache festgestellt werden soll.
- der Motor oder andere bewegliche Teile repariert werden (ziehen Sie dazu auch die Zündkabel ab)

Bevor Sie anfangen zu Arbeiten, beseitigen Sie von der zu bearbeitenden Fläche Steine, Holzstücke, Zweige, Drähte usw.

Vermeiden Sie den Kontakt zu Maulwurfshügel, Betonpfählen, Rasenkantensteinen usw., wo es zur Beschädigung des Mähwerkes kommen könnte.

Im Falle eines Aufpralls auf einen festen Gegenstand, schalten Sie das Mähwerk aus und kontrollieren Sie das ganze Gerät, sowie die Lenkung auf Beschädigungen. Wenn es nötig ist, führen Sie eine Reparatur durch.

Vor einer weiteren Nutzung beseitigen Sie alle Mängel. Vor dem Beginn der Arbeiten kontrollieren Sie die die Spannung des Riemenantriebs, die Schärfe der Messer sowie ob der Mähhauslass sauber ist.

Das rotierende Messer ist scharf und kann Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Messern benutzen Sie Arbeitshandschuhe oder verpacken Sie die Messer.

Kontrollieren Sie regelmässig Schrauben und Muttern des Mähwerkes und achten Sie darauf, dass Sie mit dem richtigen Anzugsmoment angezogen sind (siehe Kap. 7.21).

Widmen Sie selbstsichernden Schrauben erhöhte Aufmerksamkeit. Nach dem zweiten Mal Lösen, ist die selbstsichernde Funktion erheblich verringert und es ist nötig diese Muttern auszutauschen.

Die Komponenten des Rasenauffangs sind erhöhter Belastung ausgesetzt, die zu Beschädigungen, zur Verschlechterung des Auffangs und der Möglichkeit des Herausfallens des Rasens führen kann.

Kontrollieren Sie diese Komponenten regelmässig und tauschen Sie sie nach Bedarf oder Empfehlung des Herstellers aus.

Wenn es möglich ist, sollte nicht auf nassem Rasen gemäht werden.

Weichen Sie Hindernissen aus, bei denen sich das Gerät überschlagen könnte. (z.B. Wechsel der Hanglage, Abhänge usw.)

Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder bei guter Beleuchtung.

Mit dem Traktor darf nicht auf öffentlichen Strassen gefahren werden.

Bei der Bedienung tragen Sie keine lose Kleidung oder kurze Hosen, benutzen Sie festes, geschlossenes Schuhwerk.

Arbeiten Sie nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten.

Arbeiten Sie nicht mit dem Gerät bei Schwindel, Übelkeit, Unkonzentriertheit oder Schwächeanfällen.

Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auspuffgase beinhalten geruchslose Stoffe, die trotzdem giftig sind.

Starten Sie den Motor nicht ohne Auspuffanlage.

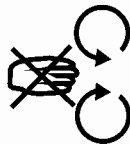
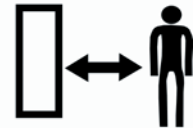
Halten Sie alle Anforderungen an den Brandschutz, aufgeführt im Kap. 1.1.4., ein.

Die Lautstärke und der akustische Druck, die durch das Rasenmähen entstehen, übersteigen normalerweise nicht die im Kap. 3 angegebenen Höchstwerte. "Technische Parameter". In einigen Fällen kann es allerdings durch Besonderheiten im Arbeitsbereich kurzfristig zu erhöhten Werten kommen.

Der Hersteller empfiehlt deshalb das Tragen von Ohrschützern, um dauerhaften Hörschäden vorzubeugen, die durch die Arbeitslautstärke bedingt entstehen können.



Gefahr

Nicht bei Betrieb
berührenBei der Reparatur
nach Anleitung
vorgehenWährend der Fahrt
nicht absteigenUmherfliegende
GegenständeBedienungsanleitung
lesenNicht in der Nähe
von Personen mähenKeine Personen
befördernNicht längs zum
Hang fahren

Abstand halten



Rotierende Messer



Nicht aufsteigen



Nicht berühren! Verbrennungsgefahr



Maximaler Arbeitswinkel 10°

Oben aufgeführte Schilder und Aufkleber sind am Gerät befestigt oder aufgeklebt

1.1.1 ARBEIT AM HANG

Hänge sind häufig die Ursache dafür, dass es zu Unfällen kommt, dass die Kontrolle über das Gerät verloren geht und sich das Gerät überschlägt. Es kann zu ernststen Verletzungen oder auch zum Tod des Benutzers führen. Mähen am Hang erfordert immer eine erhöhte Aufmerksamkeit. Im Falle, dass Sie sich nicht sicher sind, nicht am Hang mähen. **Der Rasentraktor lässt sich an Hängen mit einem max. Steigungswinkel von 10° ,nach oben oder nach unten , benutzen. Die Fahrt entlang des Hanges ist nicht gestattet.** Bei Richtungswechsel ist eine erhöhte Aufmerksamkeit notwendig. Drehen Sie sich nicht am Hang, wenn es nicht unbedingt notwendig ist. Achten Sie auf Löcher, Wurzeln und Unebenheiten. Unebenheiten können zum Überschlagen des Traktors führen. Hoher Rasen kann Hindernisse verdecken. Beseitigen Sie deshalb vorher alle Hindernisse (siehe Kap.1. 1.1) von der Fläche, auf der gemäht wird. Wählen Sie eine Geschwindigkeit, mit der Sie nicht am Hang stehen bleiben. Seien Sie sehr vorsichtig mit dem Befestigen des Auffangbehälters oder anderen Befestigungen. Dies kann zur Verminderung der Stabilität des Traktors führen. Führen Sie alle Bewegungen langsam und fließend durch. Ändern Sie nicht ruckartig die Richtung oder die Geschwindigkeit. Vermeiden Sie das Starten oder Stehenbleiben am Hang. Im Falle, dass die Räder den Halt verlieren, schalten Sie das Mähwerk aus und fahren Sie langsam herunter. Am Hang langsam und vorsichtig anfahren, damit es nicht zu einem "Springen" des Traktors kommt. Vor dem Hang immer die Geschwindigkeit auf ein Minimum reduzieren, besonders beim Herunterfahren und den Bremseffekt des Getriebes ausnutzen.

1.1.2 VERBOTE

Mähen Sie nicht in der Nähe von Gruben oder Ufern. Der Rasentraktor kann sich überschlagen, wenn Sie mit einem Rad hängen bleiben oder in eine Grube fahren. Mähen Sie keinen nassen Rasen, es kann zu Schleudereffekten kommen. Versuchen Sie nicht die Stabilität des Traktors zu vergrößern, indem Sie das Bein auf die Erde geben.

1.1.3 SICHERHEIT VON KINDERN

Wenn die Bedienung des Traktor nicht auf die Anwesenheit von Kindern vorbereitet ist, können sich tragische Unfälle ereignen. Die Bewegung des Mähwerks erweckt Ihre Aufmerksamkeit. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.

Lassen Kinder nicht ohne Aufsicht, wenn Sie Rasen mähen.

Seien Sie aufmerksam und schalten Sie den Motor aus, wenn sich Kinder nähern.

Vor und während des Lenkens sehen Sie vor und hinter sich.

Transportieren Sie keine Kinder, sie können herunterfallen und sich verletzen, oder in die Bedienung des Mähwerkes eingreifen. Erlauben Sie Kindern nicht die Bedienung des Traktors.

Erhöhen Sie Ihre Aufmerksamkeit an Plätzen mit eingeschränkter Sicht (in der Nähe von Bäumen, Büschen, Wänden usw.).

1.1.4 BRANDSCHUTZ

Bei der Benutzung des Gerätes sind die Grundlagen und Vorschriften für Arbeitssicherheit und Brandschutz dieses Gerät betreffend ,einzuhalten.

Entfernen Sie regelmäßig brennbare Gegenstände (trockenen Rasen, Blätter usw..) aus dem Motor-, Batterie- und Auspuffbereich und überall dort, wo sie mit brennbaren Flüssigkeiten oder hoher Temperatur in Berührung kommen können und es zu einem Brand kommen kann.

Lassen Sie den Motor des Traktors auskühlen, bevor Sie ihn in einem geschlossenen Raum abstellen.

Widmen Sie der Arbeit mit Benzin, Öl oder anderen brennbaren Flüssigkeiten erhöhte Aufmerksamkeit. Es handelt sich um brennbare Flüssigkeiten, deren Dämpfe explosiv sind. Rauchen Sie nicht bei dieser Arbeit. Öffnen Sie den Tankdeckel nicht oder füllen Sie Benzin nach, solange der Motor läuft, der Motor warm ist oder Sie sich in geschlossenen Räumen befinden.

Kontrollieren Sie die Benzinzufuhr vor der Benutzung, füllen Sie den Tank nicht bis in den Tankstutzen. Die Motortemperatur, Sonne oder die Ausdehnung des Benzins können dazu führen, dass der Tank überläuft und es zu einem Brand kommt. Benutzen Sie nur Gefäße, die für die Lagerung und den Transport von Treibstoffen vorgesehen sind. Lagern Sie niemals einen Benzinkanister oder das Gerät selber in der Nähe einer Wärmequelle. Widmen Sie der Bedienung der Batterie erhöhte Aufmerksamkeit. In der Nähe der Batterie niemals rauchen oder offenes Feuer benutzen, da das Batteriegas sehr explosiv ist und es deshalb zu Verbrennungen kommen kann.

2. BENUTZUNG UND TECHNISCHE BESCHREIBUNG

2.1 BENUTZUNG DES GERÄTES

Der AP AJ 102 oder AG122 mit dem Markennamen STARJET ist ein vierrädriger Rasentraktor, der zum Mähen von ebenen Rasenflächen mit einer max. Wuchshöhe von 10 cm bestimmt ist, z.B. in Parks, Gärten und Stadien, gegebenenfalls an leichten Hängen, die frei von Gegenständen, wie Ästen, Steinen usw., sind. Der Hang darf **10° (17%)** nicht übersteigen.

Bei dem Überfahren von Unebenheiten ist die Fahrt zu verlangsamen und benutzen Sie bei Hindernissen die > als 8 cm sind (Bordsteine) Auffahrten. Ohne das Benutzen von Auffahrten kann es zur Beschädigung des Mähwerkes kommen.

Zum Gerät nur Zubehör verwenden, welches eine Freigabe durch den Hersteller hat.

Bei der Benutzung von anderem Zubehör erlischt die Gewährleistung.

2.2 TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Der Rasentraktor des Typs AJ102 oder AG122 besteht aus folgenden Hauptgruppen:

2.2.1 Rahmen

Der Rahmen besteht aus geschweissten Stahlrohren und Stahlblech der Stärke 3 mm. Der Rahmen trägt den Motor, das Getriebe, Vorder- und Hinterachse, Lenkung, Antrieb, Mähwerk, Batterie, Tank und die restliche Ausstattung.

2.2.2 Motor und Elektrik

Es handelt sich um Viertaktmotoren mit vertikaler Antriebswelle. Der Motor ist am vorderen Teil des Rasentraktors befestigt. Der Motorantrieb wird durch einen Keilriemen zum Getriebe übertragen. Die Batterie befindet sich entweder unter dem Sitz oder unter der Motorhaube, je nach Ausführung des Geräts.

2.2.3 Getriebe und Hinterradantrieb

Das Getriebe überträgt die Leistung hydrostatisch. Die Geschwindigkeit wird über das Treten des Fahrpedals geregelt.

2.2.4 Vorderachse und Lenkung

Die Vorderachse besteht aus einem massiven Gussteil. Sie ist auf einem Zapfen gelagert, um den Ausschlag der Räder zu ermöglichen. Die Lenkung erfolgt über ein Ritzel und eine Zahnstange.

2.2.5 By-pass

Der By-pass Hebel dient zum Verbinden und Trennen von Getriebe und Hinterradantrieb. Er befindet sich beim linken Hinterrad. Die Position vor oder hinter dem Rad hängt von der Ausführung des Geräts ab.

2.2.6 Verkleidungen und Bedienteile

Die Verkleidungen sind aus Kunststoff. Metallteile der Verkleidung sind durch Lackierung geschützt. Die Bedienung ist so gelöst, dass alle Bedienteile leicht erreichbar und bedienbar sind. Der Sitz ermöglicht eine bequeme Bedienung.

2.2.7 Mähwerk

Das Mähwerk besteht aus Abdeckung, Hauptscheibe, Riementrieb, Welle mit Lagern und zwei Messern. Der Antrieb des Mähwerkes erfolgt über einen Keilriemen vom Motor über eine elektromagnetische Kupplung, die sich am Antriebswellenende des Motors befindet. Bei Geräten mit einer Schnittbreite von 102 cm ist die Abdeckung aus Stahlblech, bei Geräten mit einer Schnittbreite von 122 cm besteht die Abdeckung aus Guss.

2.2.8 Auffangbehälter

Der Auffangbehälter besteht aus einem Stahlrahmen, einem Deckel und Textilgewebe.

2.3 AUSRÜSTUNG

Tuff-Torq K46, Hydrostatisch

Tuff-Torq K62, Hydrostatisch

SUMMER

TEMPOMAT

MOTORSTUNDEN

SCHALTER AUT/MAN

DIFFERENTIALSPERRE

TRIPLEX-MESSER

MULCHKLAPPE

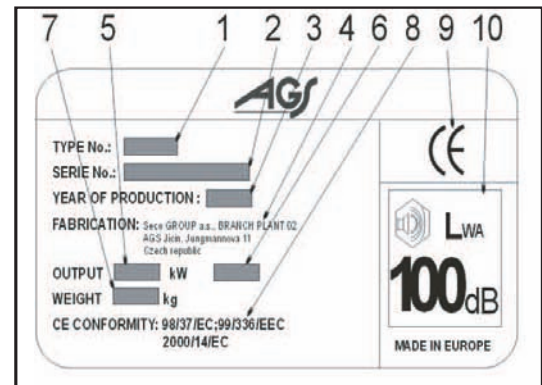
2.4 BEZEICHNUNG

Jeder Rasentraktor hat ein Typenschild, welches unter dem Sitz angebracht ist.

Es beinhaltet folgende Angaben:

1. Typ
2. Seriennummer
3. Jahr der Herstellung
4. Bezeichnung und Adresse der Herstellers
5. Motorleistung
6. Umdrehungen des Motors
7. Masse
8. Vorschriften der EU, nach welchen die Gleichheit des Produktes 9 bestätigt wird
10. Garantierte Lautstärke nach Richtlinie 2000/14/EC

Seriennummer, die vom Hersteller auch in das Serviceheft eingetragen wird



3. TECHNISCHE PARAMETER

Typ AJ102

Motor	Umdrehungen ± 100 (min ⁻¹)	Angegebene Emissionshöhe des Akustischen Druckes am Gerät L _{pAd} (dB) EN ISO 11201	Garantierte Höhe der akustischen Leistung L _{WA} (dB)	Effektivwert der Vibrationszunahme (min.s ⁻²)		
				Sitz	Lenkrad	Boden
BS15	2700	85,0	100	0,16	2,48	1,72
BS16	2800	83,1	100	0,30	1,52	0,73
BS18	2800	83,3	100	0,50	1,38	1,20
BS18I	2800	83,1	100	0,41	1,75	1,19
BS20I	2800	84,5	100	0,17	2,07	1,59
HO16	2700	85,0	100	0,93*	2,5	
HO20	2800	86,9	100	0,19	2,65	1,54
TE17	2700	85,9	100	0,36	2,59	2,35
TE20	2400	85,8	100	0,13	2,07	1,42

*angegebener Wert der Gesamtvibration

Typ AG122

Motor	Umdrehungen ± 100 (min ⁻¹)	Angegebene Emissionshöhe des Akustischen Druckes am Gerät L _{pAd} (dB) EN ISO 11201	Garantierte Höhe der akustischen Leistung L _{WA} (dB)	Effektivwert der Vibrationszunahme (min.s ⁻²)		
				Sitz	Lenkrad	Boden
BS18	3000	84,6	105	0,14	2,16	1,35
BS18I	3000	86,2	105	0,66	2,75	1,51
BS20I	3000	89,8	105	0,31	2,53	1,67
BS20	3000	86,6	105	0,19	2,75	1,34
HO20	3000	86,9	105	0,19	2,65	1,54

Die konkreten Angaben für Ihren Traktor finden Sie in den nachfolgenden Tabellen nach der Modellnummer, welche sich in der Innenseite dieser Publikation aufgeführt wird.

Erklärungen:

Motoren:

BS15 Briggs&Stratton 15,5HP I/C AVS
 BS16 Briggs&Stratton 16HP VANGUARD V-TWIN
 BS18 Briggs&Stratton 18HP VANGUARD V-TWIN
 BS20 Briggs&Stratton 20HP VANGUARD V-TWIN
 BS18I Briggs & Stratton 18 HP VANGUARD
 BS20I Briggs & Stratton 20 HP VANGUARD
 HO16 Honda 16HP GCV530
 HO20 Honda 20HP GXV620
 TE17 Tecumseh 17HP ENDURO
 TE20 Tecumseh 20HP ENDURO TV

Getriebe:

TT46 TUFF-TORQ K46
 TT62 TUFF-TORQ K62

Modell	SJ2.82-15,5.02	SJ2.83-15,5.02	SJ2.87-15,5.02	SJ2.88-17T.02	SJ2.87-16H.03	SJ2.83-181.03	SJ2.82-181.03	SJ2.87-181.03	SJ2.88-20T.00	SJ2.82-20H.05	SJ2.88-25T.06
Anzahl der Zylinder	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2
Motor	BS15	BS15	BS15	TE17	HO16	BS18I	BS18I	BS18I	TE20	HO20	TE25
Hubraum (cm ³)	465	465	465	490	530	620	620	620	691	620	691
Tankinhalt (l)	7,5										
Ausmaße: Länge x Breite x Höhe (mm)	2400-1060-1100										
Gewicht (kg)	250-260										
Mähbreite (cm)	102										
Geschwindigkeit max. vorwärts/rückwärts (km.h ⁻¹)	8 / 4										
Batterie	12 V 20 Ah										
Rad vorn16 x 6.50-8/hinten 20x10-8	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Getriebe	TT46									TT62	
Tempomat					O	O	O	O		O	O
Motorstunden					O	O	O	O	O	O	O
Auffangbehälter (l)	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Warnsummer bei vollem Behälter	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Warnung AUT/MAN bei vollem Behälter											
Mähhöhe (mm)	30-90										
Kupplung des Mähwerkes	elektromagnetisch										
Differentialsperre											O
TRIPLEX-Messer											
Elektrisches Leeren des Behälters											
Sitz De Luxe					O	O	O	O		O	O
MULCHKLAPPE											

Modell	SJ8.87-16H.75	SJ8.82-16H.75	SJ8.82-20I.75	SJ8.87-20I.75	SJ8.82-20I.69	SG8.87-20I.75	SG8.82-20I.75	SG8.82-20H.75
Anzahl der Zylinder	2	2	2	2	2	2	2	2
Motor	HO16	HO16	BS20I	BS20I	BS20I	BS20I	BS20I	HO20
Hubraum (cm³)	530	530	656	656	656	656	656	620
Tankinhalt (l)	12							
Ausmaße: Länge x Breite x Höhe (mm)	2400-1060-1100					2400-1270-1100		
Gewicht (kg)	255					290		
Mähbreite (cm)	102					122		
Geschwindigkeit max. vorwärts/rückwärts (km.h ⁻¹)	8 / 4							
Batterie	12 V 20 Ah							
Rad vorn16 x 6.50-8/hinten 20x10-8	O	O	O	O	O	O	O	O
Getriebe	TT62							
Tempomat	O	O	O	O	O	O	O	O
Motorstunden	O	O	O	O	O	O	O	O
Auffangbehälter (l)	360	360	360	360	360	360	360	360
Warnsummer bei vollem Behälter	O	O	O	O	O	O	O	O
Warnung AUT/MAN bei vollem Behälter								
Mähhöhe (mm)	30-90							
Kupplung des Mähwerkes	elektromagnetisch							
Differentialsperre					O			
TRIPLEX-Messer	O	O	O	O	O	O	O	O
Elektrisches Leeren des Behälters					O			
Sitz De Luxe	O	O	O	O	O	O	O	O
MULCHKLAPPE					O			

Modell	SJ4.81-15.5.00	SJ4.81-15.5.07	SJ4.84-15.5.50	SJ4.81-16.00	SJ4.81-16.07	SJ4.81-16H.00	SJ4.81-17.51.50	SJ4.81-18.50	SJ4.84-18.50	SJ4.81-20T.00	SJ4.81-22T.00
Anzahl der Zylinder	1	1	1	2	2	2	1	2	2	2	2
Motor	BS15	BS15	BS15	BS16	BS16	HO16	BS17I	BS18	BS18	TE20	TE22
Hubraum (cm ³)	465	465	465	480	480	530	502	570	570	691	691
Tankinhalt (l)	7,5										
Ausmaße: Länge x Breite x Höhe (mm)	2400-1060-1100										
Gewicht (kg)	250-260										
Mähbreite (cm)	102										
Geschwindigkeit max. vorwärts/rückwärts (km.h ⁻¹)	8 / 4										
Batterie	12 V 20 Ah										
Rad vorn16 x 6.50-8/hinten 20x10-8	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Getriebe	TT46										
Tempomat											
Motorstunden	O		O	O		O	O	O	O	O	O
Auffangbehälter (l)	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Warnsummer bei vollem Behälter	O		O	O		O	O	O	O	O	O
Warnung AUT/MAN bei vollem Behälter		O			O						
Mähhöhe (mm)	30-90										
Kupplung des Mähwerkes	elektromagnetisch										
Differentialsperre											
TRIPLEX-Messer											
Elektrisches Leeren des Behälters											
Sitz De Luxe											
MULCHKLAPPE			O				O	O	O		

Modell	SJ7.81-18.04	SJ7.81-20I.04	SJ8.81-20I.54	SJ9.81-20.04	SJ9.81-20.08	SG9.81-20.04	SG8.81-22I.01	SG9.81-22I.01
Anzahl der Zylinder	2	2	2	2	2	2	2	2
Motor	BS18	BS201	BS201	BS20	BS20	BS20	BS221	BS221
Hubraum (cm³)	570	656	656	570	570	570	656	656
Tankinhalt (l)	12							
Ausmaße: Länge x Breite x Höhe (mm)	2400-1060-1200					2450-1270-1200		
Gewicht (kg)	256					290		
Mähbreite (cm)	102					122		
Geschwindigkeit max. vorwärts/rückwärts (km.h ⁻¹)	8 / 4							
Batterie	12 V 20 Ah							
Rad vorn16 x 6.50-8/hinten 20x10-8	O	O	O	O	O	O	O	O
Getriebe	TT62							
Tempomat					O			
Motorstunden	O	O	O	O	O	O	O	O
Auffangbehälter (l)	360	360	360	360	360	360	360	360
Warnsummer bei vollem Behälter	O	O	O	O	O	O	O	O
Warnung AUT/MAN bei vollem Behälter	O	O	O	O	O	O	O	O
Mähhöhe (mm)	30-90							
Kupplung des Mähwerkes	elektromagnetisch							
Differentialsperre								
TRIPLEX-Messer								
Elektrisches Leeren des Behälters					O			
Sitz De Luxe					O		O	O
MULCHKLAPPE			O					

4 . AUSPACKEN

Der Rasentraktor wird in einer Stoffhülle geliefert. Aus Gründen des Transportes sind bestimmte Baugruppen demontiert und werden erst vor Inbetriebnahme montiert. Das Auspacken des Gerätes und die Inbetriebnahme erfolgt beim Verkäufer im Rahmen der Serviceinspektionen.

4.1 Kontrolle nach dem Auspacken

Nach Abnahme der Transporthülle nehmen Sie den Traktor von der Palette. Kontrollieren Sie das Gerät, ob es durch den Transport nicht beschädigt wurde. Packen Sie alle Baugruppen aus und kontrollieren Sie sie. In der Grundausrüstung werden geliefert:

- Mähwerk
- Lenkrad
- Sitz
- Auffangbehälter (ist in einer Kartonverpackung , teilweise montiert, mit Aufhängung, Verbindungsmaterial und zwei selbstklebenden Warndreiecken)
- Dokumentation (Packschein, Bedienungsanleitungen für Mähwerk, Motor und Batterie, Serviceheft)

4.1.1 ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

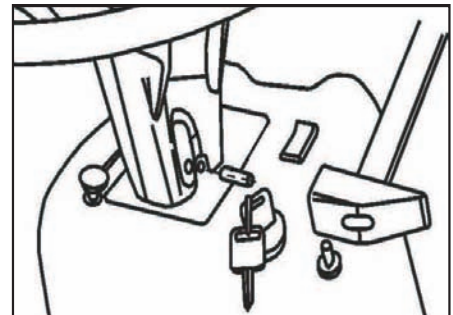
Nach dem Auspacken ist es nötig, die Verpackung zu Entsorgen. Die Entsorgung führen Sie nach den gültigen Gesetzen des Landes des Benutzers durch. Trennen Sie bei der Entsorgung das Verpackungsmaterial entsprechend. Sie können die Entsorgung durch eine entsprechende Firma durchführen lassen.

4.2 VORBEREITUNG AUF DIE INBETRIEBNAHME

In Anbetracht des technischen Charakters dieser Arbeit, wird diese Tätigkeit durch Ihren Verkäufer durchgeführt (nach Angaben des Herstellers).

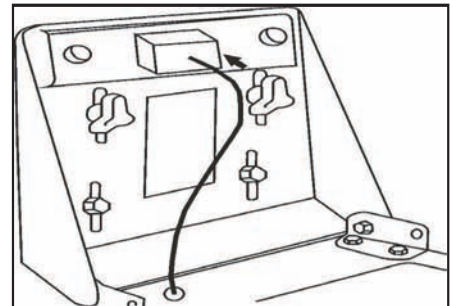
4.2.1 MONTAGE DES LENKRADES

Stellen Sie den Rasentraktor auf eine ebene Fläche und stellen Sie die Vorderräder gerade. Setzen Sie das Lenkrad auf und sichern Sie es mit dem mitgelieferten Keil.



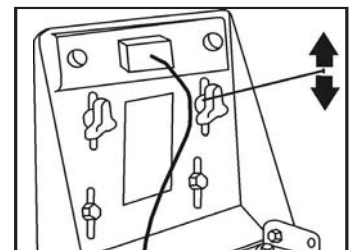
4.2.2 MONTAGE DES SITZES

Nehmen Sie die Verpackungshülle des Sitzes ab. Setzen Sie den Sitz an die Stelle am Traktor ,die dafür vorgesehen ist und befestigen Sie ihn mit den vorgesehenen Schrauben.



4.2.3 SITZEINSTELLUNG

Die Einstellung des Sitzes ist folgendermaßen vorzunehmen: Lösen Sie die Kopfschrauben. Schieben Sie den Sitz vor oder zurück in die gewünschte Lage. Ziehen Sie die Schrauben wieder an.



4.2.4 ANSCHLUSS DER BATTERIE

Beim Anschluss der Batterie verfahren Sie nach der Bedienungsanleitung. Die Batterie befindet sich unter dem Sitz (bei Gerätetyp SJ2... und SJ4...) oder unter der Motorhaube (bei Gerätetyp SJ8... und SG8...).

Lösen Sie die Schrauben an den Polen der Batterie.

Das rote Kabel verbinden Sie mit dem + Pol der Batterie . Das braune Kabel mit dem - Pol der Batterie.

ACHTUNG!

Ein falscher Anschluss der Batterie kann zur Beschädigung des Gerätes führen.

Beim Abklemmen der Batterie immer erst den Minuspol lösen.

Halten Sie die Anweisung in der Bedienungsanleitung für die Batterie ein.

4.2.5 MONTAGE DES VORHANGS

Schrauben Sie die beiden mittleren Schrauben auf der hinteren Abdeckung des Mähwerkes heraus.

Legen Sie den Vorhang so auf die Abdeckung, daß die Öffnungen des Vorhangs mit denen für die Schrauben übereinander liegen.

Befestigen Sie den Vorhang mit den vorher heraus geschraubten Schrauben.

4.2.6 MONTAGE DES AUFFANGBEHÄLTERS

Der Auffangbehälter ist vormontiert, es ist nur notwendig ihn am Gerät anzubringen und einzustellen.

Nehmen Sie den Auffangbehälter aus der Verpackung, ziehen Sie den Behälter **1** auseinander, klappen Sie das vordere Rohr **2**, schrauben Sie die oberen Schrauben **3** und **4** ein und ziehen Sie sie leicht an.

Hängen Sie dann den Auffangbehälter in die Halterung ein, richten Sie ihn an den Kotflügeln aus ziehen Sie die Schrauben **3** und **4** fest an.

Nehmen Sie den Auffangbehälter ab und legen Sie ihn mit der Öffnung nach oben auf die hintere Umrandung. Schrauben Sie die Muttern von den Schrauben **20** unter der Haube und setzen Sie Eckversteifungen **5** oben und unten unter die Stangen. Schrauben Sie die Muttern auf die Schrauben **20** und ziehen Sie sie fest an.

Klappen Sie die linke Stütze **6** und die rechte Stütze **7** ab. In den Behälter legen Sie die untere Stange **8**. Von den Aussenseiten des Auffangbehälters befestigen Sie die untere Stange **10** und sichern Sie sie mit den Schrauben **11**, welche Sie fest anziehen. Schrauben Sie die Stange **8** an die vordere Stange **2** und die Eckversteifungen **5**, mit Hilfe der Schrauben **9**.

Auffangbehälter 360 l:

Von der Aussenseite verbinden Sie es mit der zweiten unteren Stange **12** und sichern Sie es mit der Schraube **13**. Legen Sie den oberen Rahmen auf die Öffnung im Deckel, von der Unterseite des Deckels legen Sie das Blech **14** an und befestigen Sie alles mit den Muttern **15**.

Nehmen Sie den Auffangbehälter (300 l/360 l), hängen Sie ihn in die Halterung im hinteren Teil des Mähwerkes ein und kontrollieren Sie die richtige Lage anhand der Kotflügel. Im Falle der Nichtübereinstimmung korrigieren Sie durch Lösen der Schrauben, Anpassung und der erneuten Befestigung.

Lässt sich keine Übereinstimmung mit der oben genannten Methode erreichen, stellen Sie die Halterung des Auffangbehälters im hinteren teil des Gerätes neu ein.

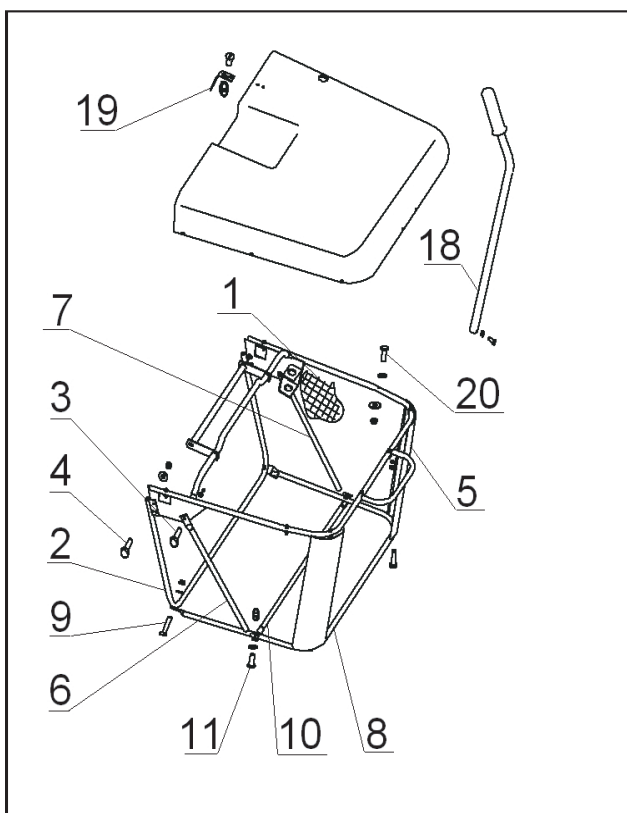
Nach der Einstellung nehmen Sie den Behälter vom Mähwerk, ziehen Sie alle Schrauben an und befestigen Sie den Sack mit den Plastecclipsen am Rahmen.

Durch die obere Öffnung geben Sie den Hebel **18** hindurch und befestigen Sie ihn mit der Schraube M5x12 und Mutter.

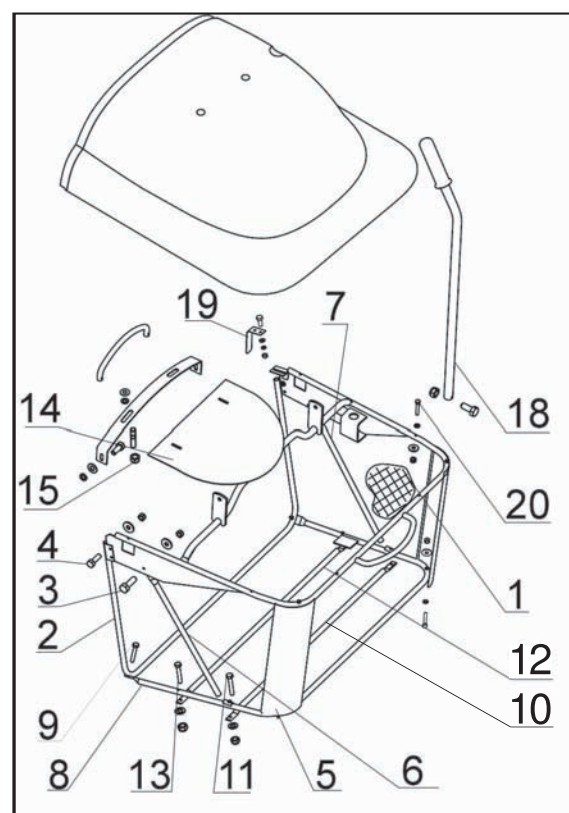
Befestigen Sie die Kontaktfeder **19** des Sicherheitsschalters.

Kontrollieren Sie den Anzug aller Schrauben und Muttern.

AUFFANGBEHÄLTER 300 l



AUFFANGBEHÄLTER 360 l



4.2.7 AUFHÄNGEN DES AUFFANGBEHÄLTERS

Den montierten Auffangbehälter (300 l/360 l) nehmen Sie in beide Hände und heben ihn an. Neigen Sie ihn im Winkel von 40° und Hängen Sie ihn in die Halterung am Gerät. Nach dem richtigen Einhängen kleben Sie die Warndreiecke auf (selbstklebend in gelber Farbe) auf den Behälter und das Gerät so, das die Spitzen zueinander zeigen. Kontrollieren Sie die richtige Funktion der Sicherheitsschalter.

In der geschlossenen Stellung muss die Kontaktfeder **19** des Sicherheitsschalters, den Schalter eingeschaltet halten.

5. INBETRIEBNAHME

In Anbetracht des technischen Charakters dieser Arbeit, wird diese Tätigkeit durch Ihren Verkäufer durchgeführt (nach Angaben des Herstellers).

5.1 KONTROLLE DES ÖLSTANDES DES MOTORS

Verfahren Sie nach der Bedienungsanleitung für den Motor, achten Sie auf die Hinweise im Kap. 7.1 Übersicht über Kontrollen und Wartungen".

5.2 KONTROLLE DER BATTERIE

Verfahren Sie nach der Bedienungsanleitung.

5.3 FÜLLEN DES BENZINTANKS

Das Gerät ist aus Sicherheitsgründen ohne Treibstoff transportiert wurden.

Das Einfüllen von Treibstoff nur im geparktem und kaltem Zustand.

Benutzen Sie nur Benzin mit der vorgeschriebenen Oktanzahl.

Der Tank ist in Abhängigkeit von Typ unter der Motorhaube oder im linken Kotflügel.

Den Tankdeckel langsam öffnen, da sich Überdruck aufgebaut haben kann.

Zum Einfüllen benutzen Sie einen Kanister und vermeiden Sie den Tank zu überfüllen.

Übergelaufenes Benzin sofort abwischen.

Säubern Sie den Tank regelmäßig da es sonst zu Verunreinigungen kommen kann.

Vermeiden Sie beim Auffüllen des Treibstoffes den Umgang mit offenem Feuer bzw. rauchen Sie nicht.

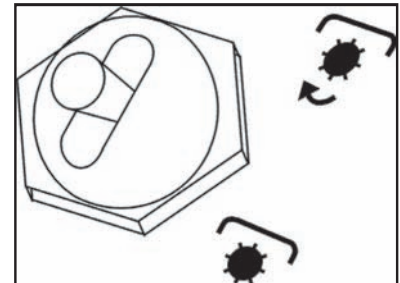


6 . BEDIENUNG

6.1 BESCHREIBUNG UND FUNKTION DER BEDIENTEILE

6.1.1 DER SCHALTER DES MÄHWERKES

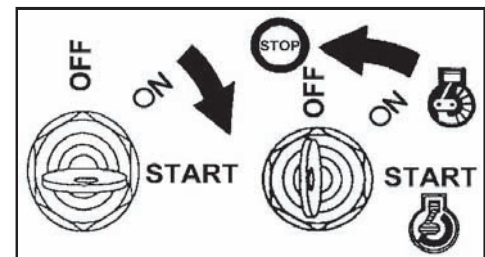
Der Schalter des Mähwerkes schliesst die elektromagnetische Kupplung, welche den Antrieb vom Motor per Riementrieb auf das Mähwerk überträgt. Der Schalter ist in der Lage „AUS“ gegen Benutzung gesichert. Zum Einschalten ist es nötig den Umklappschalter herauszuziehen und in die Lage "Eingeschaltet" zu bewegen.



6.1.2 ZÜNDSCHLOSS

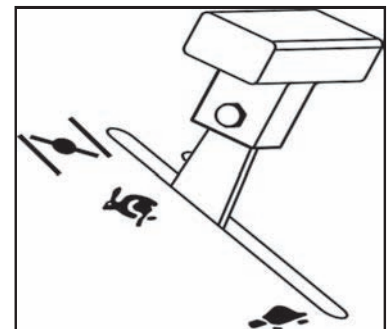
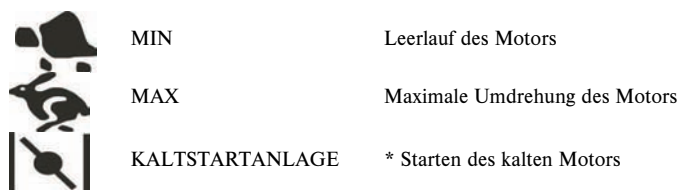
Der Schlüssel hat drei verschiedene Positionen.

- OFF - Zündung aus
- ON - Zündung ein
- START - Anlassen des Motors



6.1.3 GASPEDAL

Reguliert die Motordrehzahl in den verschiedenen Positionen:



* Diese Position des Gaspedals gibt es nur bei den Geräten mit dem Motor BS15, TE 17 und HO 16.

6.1.4 KALTSTARTANLAGE

Kaltstart des Motors

Mit einem selbstständigen Kaltstarter sind folgende Geräte nicht ausgerüstet BS15, TE 17 a HO 16.

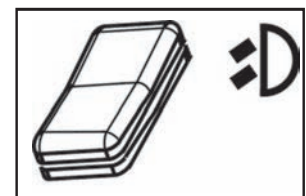


6.1.5 SUMMER

Nach dem Füllen des Auffangbehälters des Mähwerkes ertönt ein Summer, sollte es nicht vorher zum Abstellen des Gerätes kommen.

6.1.6 SCHALTER FÜR LICHT

Die Scheinwerfer auf der vorderen Abdeckung werden mit diesem Schalter ein- und ausgeschaltet. Der Schalter befindet sich mit den anderen Schaltern in der Nähe des Lenkrades.



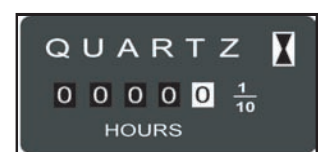
6.1.7 MOTORSTUNDENZÄHLER

Der Motorstundenzähler ist je nach Ausführung am Gerät montiert.

Ist nur bei eingeschalteter Zündung und Sitzschalter (eingeschaltet durch das Gewicht des Fahrers) in Betrieb.

Bei Manipulation mit diesem Schalter verlieren Sie die Gewährleistung.

Beim Ausfall des Motorstundenzählers informieren Sie Ihre Servicestation.

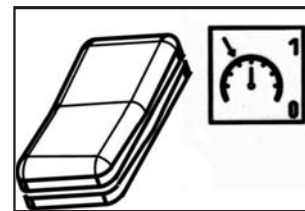


6.1.8 TEMPOMAT

Der Tempomat ist je nach Ausführung am Gerät montiert.

ACHTUNG!!!

Der Tempomat ist nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb, schalten Sie ihn niemals nur durch das Treten des Bremspedals aus, da bei einem weiteren Treten des Gaspedals seine Funktion wieder hergestellt ist und es zu Unfällen kommen kann. Den Tempomat benutzen Sie bei langen, geraden Fahrten und schalten ihn bei Fahrtwechseln über den Schalter aus.



6.1.9 SCHALTER AUT/MAN

Der Schalter AUT/MAN (AUTOMAT- MANUAL) ist je nach Ausführung des Gerätes montiert. In der Position "MAN" ist dieser Schalter ausgeschaltet und im Auswurf-tunnel kann es zu Verstopfungen kommen. Deshalb sollte die Funktion "MAN" nur kurzfristig und bei sehr kleinen Flächen benutzt werden. In der Position "AUT" kommt es zum automatischen Abschalten des Mähwerkes, sobald der Auffangbehälter voll ist.

Lage	Auffangbehälter ist voll	Mähwerk
AUT	NEIN	AUS
AUT	JA	EIN
MAN	NEIN	AUS
MAN	JA	AUS



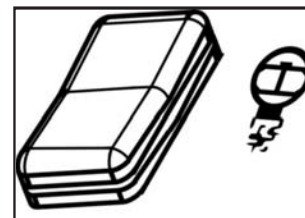
6.1.10 SCHALTER RESET

Der Reset-Schalter ist je nach Ausführung am Gerät montiert.

Dient der Rückstellung der Funktion AUT/MAN. Funktioniert nach der Leerung des Auffangbehälters.

Position Schalter AUT/MAN	Schalter Mähwerk ist permanent eingeschaltet	Schalter RESET wurde gedrückt	Messerantrieb
AUT	JA	JA	EIN

Bei einer anderen Schaltung ist der Schalter RESET nicht in Funktion.



6.1.11 SCHALTER ZUM LEEREN DES AUFFANGBEHÄLTERS

Der Schalter für die Entleerung des Auffangbehälters ist je nach Ausführung am Gerät montiert.

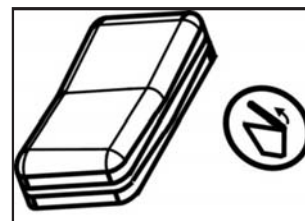
Der Schalter hat 2 Positionen:

- ANHEBEN
- AUSLEEREN

Die Endlagen des Auffangbehälters sind über eine Sicherheitskupplung abgesichert.

Beim Anheben oder Leeren des Auffangbehälters halten Sie den Schalter gedrückt.

Wenn der Auffangbehälter in der Endstellung ist, lassen Sie den Schalter los, da es sonst zu Beschädigungen der Elektrik kommen kann.



6.1.12 BREMSE

Wenn das Pedal gedrückt wird, wird das Mähwerk gebremst.

Benutzen Sie niemals Bremse und Fahrpedal gleichzeitig

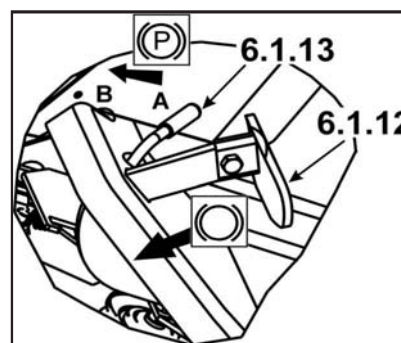
- es kann zur Beschädigung des Getriebes kommen.

6.1.13 HANDBREMSHEBEL

Die Handbremse hat 2 Stellungen. Vor dem Einstellen des Hebels in die Position "B" treten Sie das Bremspedal und sichern Sie den Hebel in der Position "B" durch Drehen.

Das Lösen der Handbremse erfolgt durch das Treten des Bremspedals, bei welchem auch die Arretierung des Hebels gelöst wird.

A	UNGEBREMST
B	GEBREMST



6.1.14 Fahrpedal

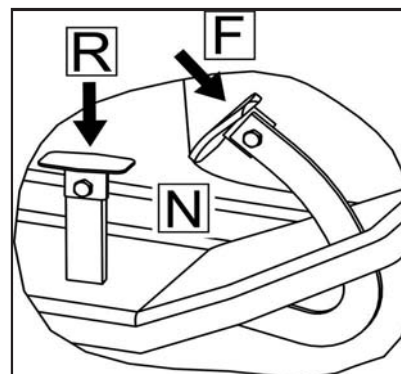
Bestimmt den Antrieb der Hinterräder und reguliert die Geschwindigkeit in beide Richtungen.

Antrieb vorwärts Treten Sie langsam das Fahrpedal in Richtung "F", mit einem weiteren Durchtreten erhöhen Sie die Geschwindigkeit und umgekehrt.

Antrieb rückwärts Treten Sie langsam das Fahrpedal in Richtung "R", mit einem weiteren Durchtreten erhöhen Sie die Geschwindigkeit und umgekehrt.

Wenn Sie das Pedal freigeben, kehrt es automatisch in die Stellung "N"(Neutral) zurück und das Gerät bleibt stehen.

Das Fahrpedal ist mit einem Sicherheitsschalter ausgerüstet, der verhindert, daß das Gerät gestartet werden kann, wenn das Pedal durchgetreten ist.



ACHTUNG!!!

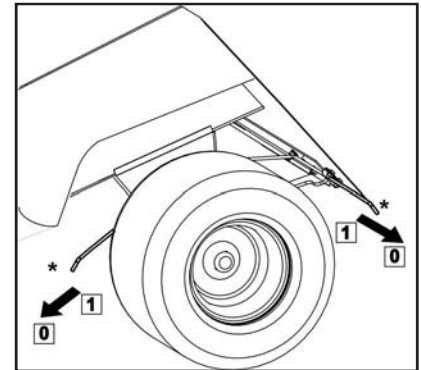
Ein Richtungswechsel ist erst nach dem Anhalten des Gerätes möglich.

6.1.15 PÁKA BY-PASSU

Der Hebel dient dem Ausschalten des Hinterradantriebes.
Er hat 2 Stellungen:

Lage	Antrieb der Hinterräder	Benutzung
0	AUS	Schieben des Gerätes, Motor ist aus
1	EIN	Fahrt, Motor läuft

Die Anordnung des Hebels hängt von der Geräteausführung ab.

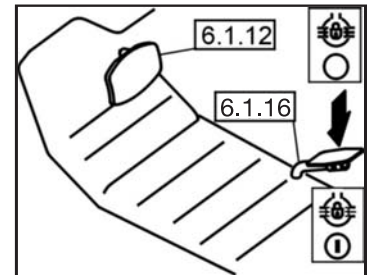


6.1.16 PEDAL DER DIFFERENTIALSPERRE

Dieses Pedal ist je nach Ausführung am Gerät montiert. Hat 2 Positionen
Zur Einstellung der Differenzialsperre treten Sie dieses Pedal, zum Ausstellen einfach loslassen.

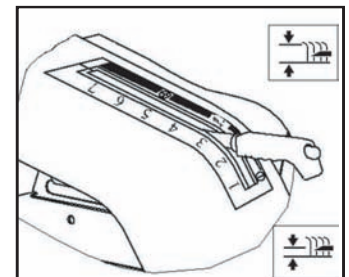
ACHTUNG!!!

Die Differenzialsperre darf nur bei gerader Fahrt bzw. rutschenden Hinterrädern eingesetzt werden. Benutzen Sie niemals bei Kurvenfahrten die Differenzialsperre. Sollte dies nicht eingehalten werden, kann es zu einer Beschädigung des Getriebes kommen.



6.1.17 HEBEL ZUR EINSTELLUNG DER MÄHHÖHE

Dient zur Einstellung der Schnitthöhe des Rasens. Er hat 7 Arbeitspositionen, welcher einer Mähhöhe von 3 bis 9 cm entsprechen. Umso höher die Arbeitsposition ist, umso höher bleibt der Rasen. Beim Fahren ohne Betrieb des Mähwerkes muss das Mähwerk in der Position "7" sein.



6.1.18 HEBEL DER MULCHKLAPPE

Dieser Hebel ist je nach Ausführung am Gerät montiert.
Hat 2 Positionen Bei dem Schalten in die Position "A" kommt es zum Verschluss des Tunnels, so dass die Funktion des Mulchens ermöglicht wird, bei der, der geschnittene Rasen unter dem Mähwerk verteilt wird.

Der Bewuchs darf max. zu einem Drittel seiner Höhe gemulcht werden.

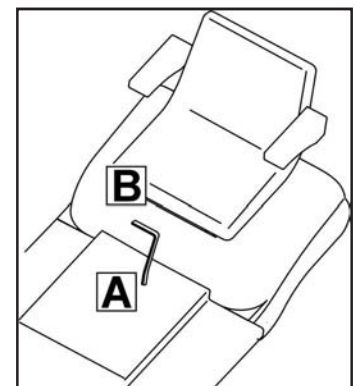
Die Höhe des Bewuchses muss nach dem Mähen minimal 5 cm betragen.

Zum Sammeln des Rasens im Auffangbehälter bringen Sie den Hebel in die Position "B", damit es zum Verstellen der Mulchklappe kommt.

Vor dem Umschalten anhalten, lassen Sie das Mähwerk säubern, verstellen Sie den Hebel und fahren Sie weiter.

Das Nichteinhalten dieses Vorgehens kann zur Fehlfunktion der Mulchklappe und zur Verstopfung des Tunnels führen.

Säubern Sie nach Beendigung der Arbeit das Mähwerk und den Tunnel, damit die Funktion der Mulchklappe gesichert ist.



6.1.19 STOP DER BENZINZUFUHR

Die Geräte AJ 102 mit Motor BS15 haben keine Benzinpumpe und sind deshalb mit einem Benzinhahn ausgestattet.

Der Benzinhahn verhindert, dass es bei Undichtheiten des Vergasers zu einem selbstständigen Zufluss des Benzins in den Motor kommt, da der Tank höher als der Vergaser angeordnet ist.

Der Benzinhahn sollte bei jeder grösseren Arbeitsunterbrechung geschlossen werden.

6.2 BETRIEB UND BEDIENUNG

Sicherheitsschutz des Gerätes

Das Mähwerk ist mit Sicherheitskontakten ausgerüstet, welche verbunden sind mit:

- dem Schalter unter dem Sitz
- dem Schalter für den Einsatz des Auffangbehälters/ Blende
- dem Schalter für die Anzeige des vollen Auffangbehälters
- dem Schalter des Fahrpedals

Der Motor wird automatisch abgestellt, sobald der Fahrer den Sitz verlässt. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Mähwerk ausgeschaltet ist und der Auffangbehälter/Blende eingesetzt sind.

6.2.1 AUFHÄNGEN DES AUFFANGBEHÄLTERS

Nehmen Sie den Behälter mit beiden Händen und heben Sie ihn an. Neigen Sie ihn im Winkel von 40° und hängen Sie ihn an die beiden Haltekonsolen an der Hinterseite des Gerätes. Die Spitzen der gelben Warndreiecke müssen zueinander zeigen (siehe Kap. 4.2.7).

6.2.2 ANLASSEN DES MOTORS

- Kontrollieren Sie ob sich genug Treibstoff im Tank befindet.
- Öffnen Sie den Benzinhahn - gilt nur bei den Motoren BS15 bei einer Leistung von 15,5 HP
- Setzen Sie sich bequem auf den Sitz, stellen Sie die Höhe des Mähwerkes **6.1.17** in die Position "7".
- Den Schalter zum Einschalten des Mähwerkes **6.1.1** stellen Sie in die Position AUS.
- **Achtung, treten Sie nicht auf das Fahrpedal 6.1.14.**
- Das Gaspedal **6.1.3** auf die Stellung "MAX" stellen - nur bei Geräten mit den Motoren einer Leistung von 16 HP und grösser
- Das Gaspedal **6.1.3** auf die Stellung "MAX" stellen - nur bei Geräten mit den Motoren einer Leistung von 15,5 HP und grösser
- Ziehen Sie den Kaltstarter **6.1.4** heraus - nur bei Geräten mit den Motoren einer Leistung von 16 HP und grösser
- Manipulieren Sie nicht mit dem Mähwerkhebel **6.1.17**.
- Drehen Sie den Schlüssel in die Position **6.1.2** "START".
- **Die Zeit des Anlassens darf 10 Sekunden nicht überschreiten - ansonsten droht die Beschädigung des Batterieschalters.**
- Sobald der Motor läuft, lassen Sie den Zündschlüssel los. Der Schlüssel kehrt automatisch in die Lage "ON" zurück.
- Drücken Sie Kaltstarter **6.1.4** langsam hinein - nur bei Geräten mit den Motoren einer Leistung von 16 HP und grösser
- Den Gashebel langsam in die Lage "MIN" des Leerlaufs bewegen **6.1.3** (Sie verringern die Motordrehzahl).
- Lassen Sie den Motor vor dem Einsatz des Mähwerkes ein paar Minuten laufen.

GEFAHR !

Lassen Sie den gestarteten Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auspuffgase sind sehr gefährlich. Hände, Beine, Bekleidung von Auspuff und beweglichen Teilen fernhalten.

6.2.3 ABSTELLEN DES MOTORS

- Den Gashebel **6.1.3** in die Pos. „MIN“ bewegen.
- Schalten Sie das Mähwerk mit dem Schalter **6.1.1** (Siehe Kap. 6.2.4) aus.
- Wenn der Motor überhitzt ist, lassen Sie ihn eine Weile im Leerlauf laufen.
- Schalten Sie den Motor durch Drehen des Zündschlüssels **6.1.2** in die Lage „STOP“ aus und nehmen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

ACHTUNG!!!

Stellen Sie niemals den Motor durch Verlassen des Sitzes ab und das Sie den Zündschlüssel trotzdem in der Lage "ON" lassen, es kann zu Schäden an der Elektrik kommen. Drehen Sie dazu den Zündschlüssel immer in die Lage "OFF" und nehmen Sie ihn aus dem Zündschloss.

WICHTIG !!

Vor dem Ausschalten verringern Sie die Motordrehzahl auf Leerlaufniveau, anderenfalls kann es zu Selbstzündungen kommen, die Auspuff und Motor beschädigen können.

6.2.4 EIN-UND AUSSCHALTEN DES MOTORS

a) Einschalten

- Gashebel **6.1.3** stellen Sie in die Position „MAX“.
 - Stellen Sie mit dem Hebel für das Mähwerk die Arbeitsposition des Mähwerkes und damit auch die Mähhöhe ein (siehe Kap. 6.1.17 a 6.2.5).
 - Stellen Sie den Schalter für das Mähwerk **6.1.1** in die Stellung "Ein".
- Das Mähwerk schaltet sich nur ein, wenn:
- der Bediener auf dem Fahrersitz sitzt
 - der Auffangbehälter/Blende eingesetzt ist
 - der Schalter AUT/MAN **6.1.9** (gilt für Modelle mit dem Schalter AUT/MAN 6.1.9) in der Position "AUT" ist und nach Entleerung des Auffangbehälters der Schalter "RESET" gedrückt wurde **6.1.10**
 - der Schalter AUT/MAN 6.1.9 (gilt für Modelle mit dem Schalter AUT/MAN 6.1.9) in der Position "MAN" ist

b) Ausstellen

- Stellen Sie den Schalter für das Mähwerk **6.1.1** in die Stellung "AUS".
- Verlässt der Fahrer den Sitz, wird automatisch der Motor ausgeschaltet und damit auch das Mähwerk.

ACHTUNG!!!

Schalten Sie niemals das Mähwerk aus, indem Sie vom Sitz steigen. Wenn Sie den Zündschlüssel nicht auf OFF(STOP) stellen, ist ein Teil der Elektrik weiterhin unter Spannung und es kann zu Schäden kommen. Es bleibt auch der Motorstundenzähler in Betrieb.

6.2.5 EINSTELLUNG DER ARBEITSHÖHE

Den Mähwerkhebel **6.1.17** stellen Sie in Richtung nach oben, wenn Sie das Mähwerk höher einstellen möchten, oder Sie drücken ihn nach unten, wenn das Mähwerk näher zum Erdboden mähen soll.

Stellung „1“ benutzt man, um Unebenheiten des Geländes zu kopieren. Benutzen Sie diese Stellung nicht dauerhaft, weil es sonst zu einer verstärkten Abnutzung des Mähwerkes kommen kann.

Das Mähwerk ist mit vier Rädern ausgestattet, welche im Falle von Unebenheiten des Erdbodens als Schutz vor Beschädigung der Mähmesser dienen.

6.3 FAHREN

Vor Fahrtantritt überzeugen Sie sich durch Treten des Bremspedals **6.1.12** davon, dass die Handbremse gelöst ist. Die Handbremse **6.1.13** darf nicht in der Position "B" sein!

Der By-pass Hebel **6.1.15** muss in der Position 1 sein, d.h. der Fahrhebel muss eingeschaltet sein.

Bei der Überführung an den Platz, wo gemäht werden soll, muss das Mähwerk ausgeschaltet sein und in der höchsten Position sein, d.h. der Hebel zur Einstellung der Höhe muss in Position "7" sein.

Beim Hindernissen die höher als 8 cm (Bordsteine usw.) sind, sollten Auffahrten benutzt werden, damit das Mähwerk und das Getriebe nicht beschädigt werden.

Die eigentliche Fahrt führen Sie folgendermaßen durch:

- Den Gashebel in die Lage des Leerlaufs bewegen **6.1.3** Sie verringern die Motordrehzahl auf "MIN".
- Beim Anfahren langsam das Fahrpedal in die gewünschte Richtung treten **6.1.14** - bei einem schnellen Durchtreten kann es zu Unfällen kommen.
- Ein Richtungswechsel vorwärts-rückwärts ist nur nach dem Anhalten des Gerätes möglich. Wenn das Gerät nicht steht, kann es zu einem Getriebeschaden kommen.
- Benutzen Sie niemals Fahrpedal und Bremspedal gleichzeitig, es kann zu Getriebeschäden kommen.

ACHTUNG!!!

Ein Anhalten ist nur durch das Loslassen des Fahrpedals und dem Treten des Bremspedals möglich. Beim Treten des Bremspedals geht das Fahrpedal automatisch in die Position "N". Der Bremsweg ist dabei kürzer als 2m.

6.4 GESCHWINDIGKEIT DER FAHRT UND DAS RASENMÄHEN

Gashebel **6.1.3** stellen Sie in die Position „MAX“. Stellen Sie die Höhe des Mähwerkes **6.1.17** ein (siehe Kap. 6.2.5).

Allgemein gilt, um so feuchter, höher und dichter der Rasen, um so niedriger sollte die Geschwindigkeit sein. Wenn die Geschwindigkeit des Gerätes zu groß, oder die Belastung zu hoch ist, sinkt die Drehzahl der Messer, die Mähqualität verschlechtert sich und es kann zur Verstopfung des Tunnels kommen.

Wenn der Rasen sehr hoch ist, sollte mehrmals gemäht werden. Die erste Mähung in der maximalen Höhe, gegebenenfalls mit verringerter Mähbreite und danach in der gewünschten Höhe.

Wir empfehlen das Mähen in Längsrichtung oder kreuzweise. Die Überlappung des letzten Mähganges erhöht die Wirkung der Messer und verbessert die Ansicht des Rasens.

Bei der Fahrt auf unebenen Terrain kann es zu Schwankungen der Geschwindigkeit kommen.

Wir empfehlen deshalb folgende Geschwindigkeiten:

Zustand des Bewuchses	Empfohlene Geschwindigkeit
hoch, dicht und nass	2 - km/h
durchschnittliche Bedingungen	3 - 5 km/h
niedriger und trockener Bewuchs	< 5 - km/h
Fahrt ohne Mähwerkeinsatz	< 7 - km/h

6.5 FAHREN AM HANG

Dieses Gerät kann an Hängen bis zu einem Steigungswinkel von 10° (17%) arbeiten. Bei Arbeiten am Hang benutzen Sie immer niedrigere Geschwindigkeiten. **Fahren Sie immer senkrecht zum Hang, also hoch und runter. Die Fahrt längs zum Hang ist untersagt.** Vom Hang und über Hindernisse sollten Sie langsamer fahren. Besondere Aufmerksamkeit verlangt das Lenken und Drehen am Hang. Bei Abstellen ziehen Sie stets die Handbremse an. Bei Überlastung des Gerätes bei Hängen mit mehr als 10° Steigungswinkel kann es zu Beschädigung des Getriebes kommen. Für so entstandene Schäden übernimmt der Hersteller keine Garantie.

6.6 LEEREN DES AUFFANGBEHÄLTERS

- Halten Sie an, bremsen Sie, am Hang bitte die Handbremse benutzen.
- Schalten Sie das Mähwerk mit dem Schalter aus **6.1.1**. Wenn am Gerät der Schalter AUT/MAN installiert ist, lassen Sie diesen Schalter **6.1.9** in der Position "AUT".
- Stellen Sie das Gaspedal **6.1.3** in die Position "MIN".
- Bei Geräten mit einer manuellen Bedienung des Anhebens und Klappen des Auffangbehälters, stellen Sie den Hebel 18 (siehe Kap. 4.2.6) ganz nach oben und mit Hilfe dieses Hebels klappen Sie den Auffangbehälter ab, lassen Sie ihn ganz entleeren und klappen Sie ihn zurück.
- Bei Geräten mit einer automatischen Klappvorrichtung drücken Sie den Schalter **6.1.11** in die Position "ANHEBEN" und halten Sie ihn solange gedrückt, bis der Auffangbehälter ganz angehoben ist. Nach Erreichen dieser Position geben Sie den Schalter frei und warten bis der Auffangbehälter entleert ist. Danach schalten Sie den Schalter in die Position "ABLASSEN" um und halten Sie ihn gedrückt, bis der Behälter wieder angeklappt ist. Nach Erreichen dieser Position sofort den Schalter loslassen.
- Nach dem Klappen des Auffangbehälters in die Grundstellung schalten Sie das Mähwerk mit dem Schalterhebel **6.1.1** ein. Wenn das Gerät mit einem RESET-Schalter ausgerüstet ist (6.1.10), drücken Sie diesen Schalter und das Mähwerk ist in Funktion.

7.1 ÜBERSICHT ÜBER KONTROLLEN UND INSTANDHALTUNGEN

Vor dem Beginn der Reinigung, des Waschens oder der Reparatur ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Arbeiten Sie immer mit Arbeitshandschuhen, festem Schuhwerk und Arbeitskleidung. Achten Sie darauf, dass kein Benzin oder Öl verschüttet wird.

7.3.2 WASCHEN

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektrik, die Batterie usw. gelangt.

Das Waschen erfolgt folgendermaßen:

- Das Waschen des Mähwerkes mit Auffangbehälter führen Sie auf ebener Fläche durch.
- Waschen Sie das Mähwerk und die inneren Tunnelteile.
- Waschen Sie den Auffangbehälter und lassen Sie ihn frei trocknen.
- Säubern der Kunststoffteile mittels Schwamm und Reinigungsmittel.
- Schliessen Sie an die Anschlüsse auf der Mähwerkabdeckung einen Wasserschlauch an und spülen Sie das Mähwerk ca 10 min. Dieses Spülen erfolgt bei laufendem Motor und Mähwerk und wird sofort nach der Beendigung der Arbeiten durchgeführt.

7.4 INSTANDHALTUNG DER BATTERIE

Die Wartung der Batterie führen Sie nach den Anweisungen in der Betriebsanleitung zur Batterie durch.

7.5 MOTORINSTANDHALTUNG

Die Wartung des Motors führen Sie nach den Anweisungen in der Betriebsanleitung zum Motor durch.

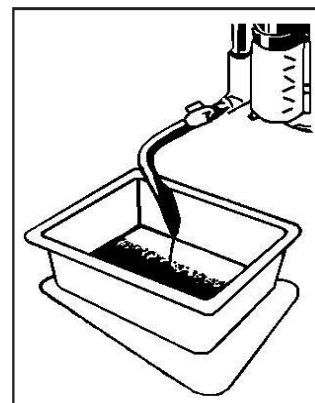
7.5.1 KONTROLLE DES ÖLSTANDES DES MOTORS

Die Kontrolle des Ölstandes führen Sie nach den Anweisungen der Betriebsanleitung für den Motor durch.

7.5.2 ÖLWECHSEL

Der Motor hat eine Ölablassschraube.

- Legen Sie unter den Motor ein Gefäß mit mindestens 2 l Inhalt und lassen Sie das Öl ab.
- Schrauben Sie die Ölablassschraube heraus und schrauben Sie den Deckel des Öleinlassstutzens ab, damit das alte Öl besser ablaufen kann.
- Schrauben Sie die Ölablassschraube wieder ein, füllen Sie die richtige Menge des richtigen Öles ein (siehe Bedienungsanleitung zum Motor) und schrauben Sie den Öldeckel auf.
- Das Altöl entsorgen Sie an den dafür vorgesehenen Stellen.



7.5.3 AUSTAUSCH DES BENZINFILTERS

Den Austausch des Kraftstofffilters führen Sie nach den Anweisungen der Betriebsanleitung für den Motor durch.

7.5.4 WARTUNG DES LUFTFILTERS

Die Wartung des Luftfilters führen Sie nach den Anweisungen in der Betriebsanleitung zum Motor durch.

7.5.5 INSTANDHALTUNG DER ZÜNDKERZEN

Die Wartung der Zündkerzen führen Sie nach den Anweisungen in der Betriebsanleitung zum Motor durch.

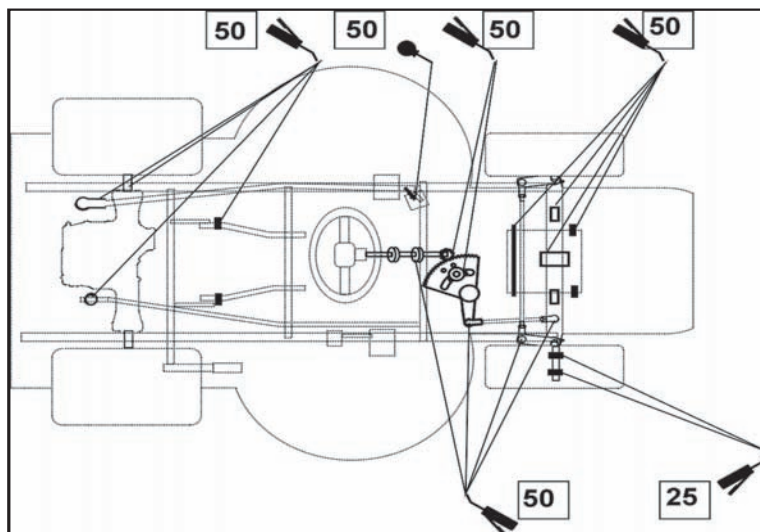
7.6 SCHMIERUNG

Die Schmierung führen Sie nach dem Schmierplan durch, Kontrolle der Funktion incl. Wartung nach der Übersicht in Kapitel 7.1.

Die Lager der Spannrollen, der Führungsrollen und die Lager des Mähwerkes sind selbstschmierend.

Vor der Einlagerung schmieren Sie gründlich alle Stellen, die eine Schmierung erfordern.

	Plastisches Schmiermittel
	Öl SAE 30
50	Intervall in Stunden



Mit plastischem Schmiermittel ist zu schmieren:

- Kippgelenke der Verbindungszüge - demontieren, schmieren
- Schraube des Bremsseils - schmieren in der Nähe der Schraubenöffnung
- Schraube des Mähwerkzuges - schmieren in der Nähe der Schraubenöffnung
- Kippgelenke der Verbindungszüge der Lenkung - demontieren, schmieren
- Kippgelenke der Räder - demontieren, schmieren
- Lager der Vorderräder
- Achslagerung
- Gelenk der Vorderachse - über eine Fettpresse
- Lenkstocklagerung - schmieren
- Zahnstangenelement der Lenkung und Lenkungsgetriebe - schmieren

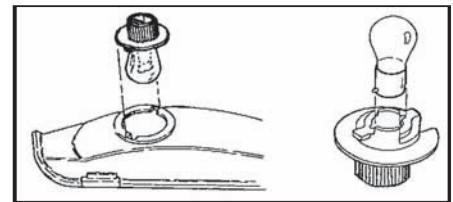
Mit Öl sind folgende Punkte zu schmieren:

- Pedal der Differentialsperre
- Bremspedal

7.7 AUSTAUSCH DER GLÜHBIRNEN

Klappen Sie die Motorhaube auf.

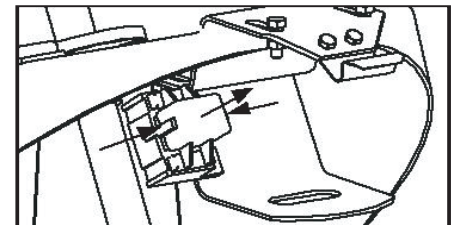
Die Glühbirnen K20, 12V / 10W stecken in einem Bajonettverschluss.

**7.8 AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN**

Öffnen Sie die vordere Abdeckung und nehmen Sie die Verkleidung ab.

Wechseln Sie die Sicherungen durch Sicherungen der gleichen Stärke, z.B. 15 oder 5A.

Wenn sich nach dem Wechseln der Sicherungen der Motor und das Mähwerk nicht starten lassen, kontaktieren Sie einen autorisierten Service auf.

**7.9 ANHEBEN DES GERÄTES**

Wenn Sie das Mähwerk anheben möchten, benutzen Sie Heber und Stützen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

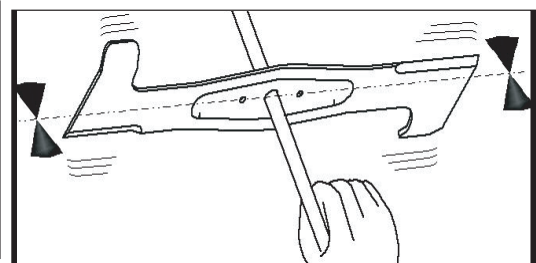
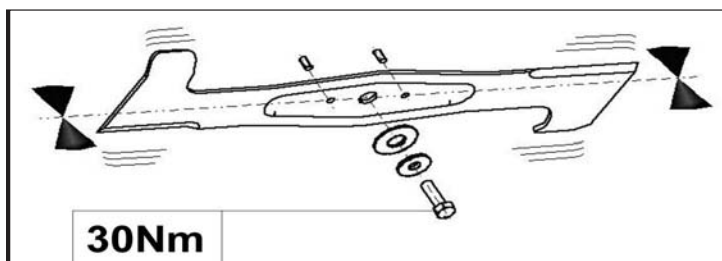
- Stellen Sie den Wagenheber unter das Getriebe und heben Sie den hinteren Teil des Gerätes an.
- Geben Sie zwei Stützen unter die Enden der hinteren Achse zwischen den beiden Rädern.
- Heben Sie den vorderen Teil an und geben Sie zwei Stützen unter die Zapfen der Vorderräder.

7.10 AUSTAUSCH DER MESSER DES MÄHWERKES

Die Mähmesser müssen scharf sein, statisch ausgewogen und gleichmäßig. Diese Bedingungen sind für eine gleichmäßige Rasenhöhe und Mähqualität sehr wichtig. Stumpfe Messer verschlechtern die Mähqualität, wie auch den Einsammeleffekt des gemähten Rasens.

ACHTUNG!!!

Sollte es dazu kommen, dass die Messer beim Mähen auf einen festen Gegenstand treffen, halten Sie an und kontrollieren Sie die Messer! Es kann zur Beschädigung oder Abtrennung der Messerbolzen kommen. Ersetzen Sie sie durch mitgelieferte neue Bolzen. Kontrollieren Sie auch, ob die Befestigungsschrauben mit dem entsprechenden Moment 30 ± 3 Nm angezogen sind. ³⁰³ Dieses Anzugsmoment ist erreicht, wenn die Tangentialfeder unter der Festhalteschraube der Messer voll gedrückt ist, und ab diesem Moment nicht weiter angezogen wird.

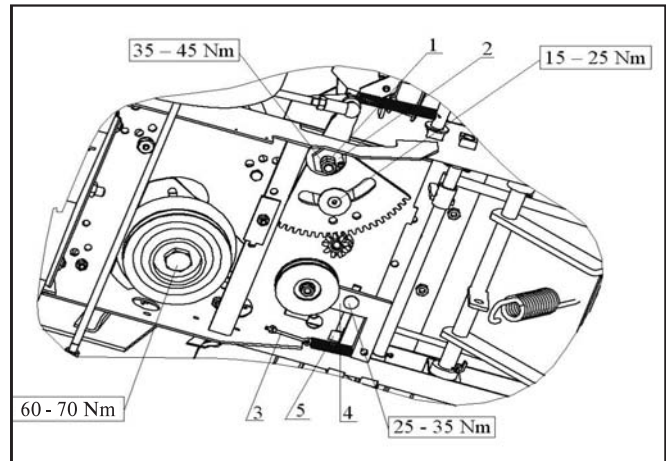


Den Wechsel der Messer nehmen Sie folgendermaßen vor:

- Klappen Sie das Gerät auf die rechte Seite, stützen Sie es ab und demontieren Sie gegebenenfalls das Mähwerk.
- Schrauben Sie beide Messer ab, säubern und schärfen Sie sie. Kontrollieren Sie die statische Ausgewogenheit der Messer (siehe Bild oben).
- Bei der Montage achten Sie darauf, dass die Ausbuchtung der Messer nach oben in das Mähwerk zeigen. Vertauschen Sie nicht das linke Messer mit dem rechten. Am rechten Messer hat die Schraube ein Linksgewinde.
- Kontrollieren Sie die Haltebolzen, welche als Schutz des Mähwerkes gegen Beschädigung dienen. Sind diese Bolzen beschädigt, wechseln Sie sie sofort aus.
- Die Befestigungsschrauben ziehen Sie sorgfältig mit dem vorgeschriebenen Moment von 30 ± 3 Nm an. Dieses Anzugsmoment ist erreicht, wenn die Tangentialfeder unter der Festhalteschraube der Messer voll gedrückt ist, und ab diesem Moment nicht weiter angezogen wird.

7.10.1 SCHÄRFEN DER MESSER

- a) Die Messer können mit der Feile oder dem Schleifstein geschärft werden. Führen Sie die Schärfung nicht an angebauten Messern durch. Grosse Sorgfalt widmen Sie dem Ausgleich und dem Austarieren der Messer. Nicht austarierte Messer können durch ihre Vibrationen den Motor oder das Mähwerk beschädigen. Beim Austarieren geben Sie einen Schraubenzieher in die Zentrierungslöcher und bringen Sie die Messer in eine waagerechte Stellung (siehe Bild 7.10). Wenn das Messer in dieser Lage bleibt, ist es ausgewogen. Wenn eines der Messerenden überwiegt, schleifen Sie es weiter ab, bis eine Ausgewogenheit erreicht ist. Beim Austarieren kürzen Sie nicht die Länge der Messer! **Die zulässige statische Unausgewogenheit darf max. 2g betragen.**
- b) **TRIPLEX-MESSER**
Demontieren Sie die einzelnen Schneiden und schärfen Sie sie einzeln.
Achten Sie bei der Montage darauf, dass Sie die Schneiden nicht verwechseln. **Die zulässige statische Unausgewogenheit darf max. 2g betragen.**



7.11 WARTUNG DER LENKUNG

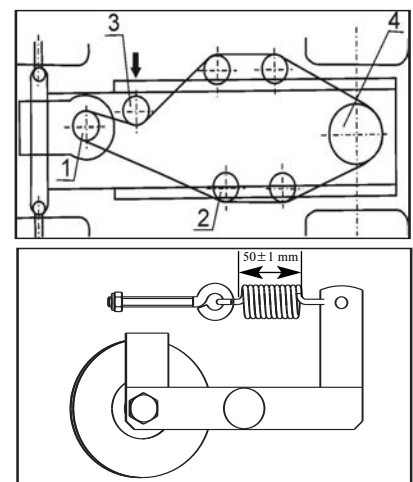
Kontrollieren Sie regelmässig, ob zwischen den Elementen der Lenkung und dem Ritzel des Lenkrads ein nicht zu grosses Spiel ist. Im Falle eines zu grossen Spiels, wieder einstellen. Eine Vernachlässigung kann zur Beschädigung der Lenkung führen. Beim Ausmessen des Spiel lösen Sie zuerst die beiden Muttern M12 (1) der Schraube des Kurbelarms. Setzen Sie einen geeigneten Schlüssel auf den Sechskant des Kurbelarms 2 und drehen Sie mit ihm, bis Sie das Spiel auf ein Minimum eingestellt haben. Danach beide Muttern M12 (1) anziehen.

7.12 KONTROLLE UND EINSTELLUNG DES RIEMENANTRIEBS DES ANTRIEBS

Der Riemen ist richtig gespannt, wenn bei einer Krafteinwirkung von 4kp auf den Riemen es zu einer Durchbiegung von ca. 1,5 cm kommt. Die Positionen auf dem Bild sind:

1. Motorriementrieb
2. Riemenführung
3. Riemenspannvorrichtung
4. Getriebetrieb

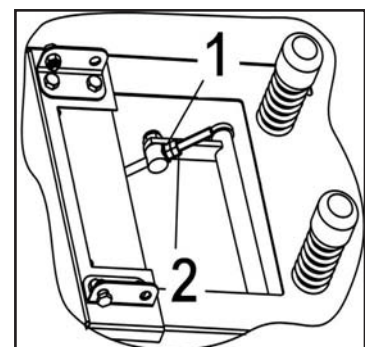
Die Einstellung der Riemenspannung führen Sie mit dem Anzug der Mutter der Befestigungsschraube der Spannfeder durch und danach vollziehen Sie mit der Schraube 3 die Feineinstellung so, das die Feder eine Länge von 50 ± 1 mm hat.



7.13 KONTROLLE UND EINSTELLUNG DES MÄHWERKS

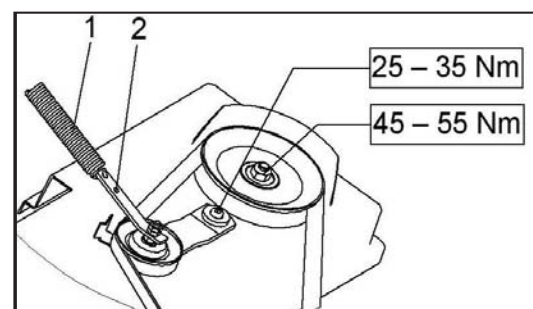
Zur Sicherung einer qualitativ guten Mähung ist die Einstellung des Mähwerkes sehr wichtig. Bei der Kontrolle und der Einstellung gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche und kontrollieren Sie den Reifendruck.
- Den Hebel des Mähwerkes 6.1.17 bringen Sie in Position „2“.
- Kontrollieren Sie die Vorderkanten des Mähwerkes über dem Boden, welche an beiden Seiten den gleichen Abstand haben müssen, 17 - 19mm.
- Die Einstellung erfolgt über das Drehen des Mutter 1 nach dem Lösen der Mutter 2. Die Mutter sind zugänglich nach der Herausnahme des Batteriefachs (bei Geräten des Typs SJ2..., SJ3..., SJ4..., SJ5...), gegebenenfalls des Werkzeugfachs (bei Geräten SJ8..., SG8...).
- Nach dem Einstellen die Mutter 2 anziehen.



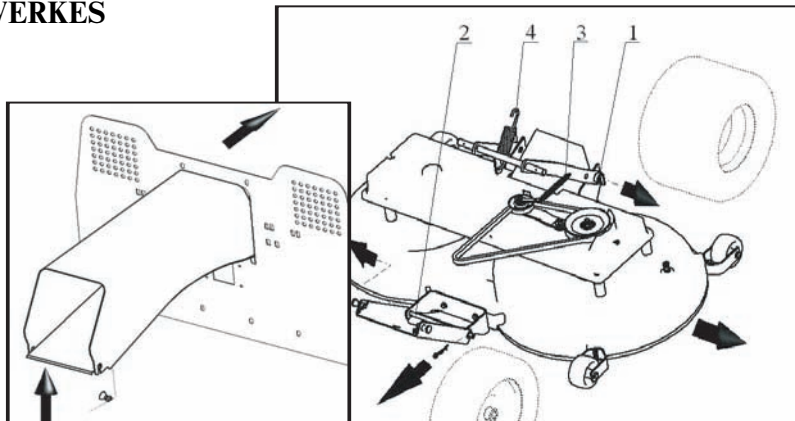
7.14 EINSTELLUNG UND KONTROLLE DES ANTRIEBSRIEMEN DES MÄHWERKS

Der Riemenantrieb des Mähwerkes wird über eine Rolle mit Feder gespannt. Bei einer Verringerung der Riemenspannung aufgrund der Belastung vergrössern Sie die Spannung durch das Umhängen der Feder 1 in die zweite Öffnung des Rahmens 2 der Spannrolle.



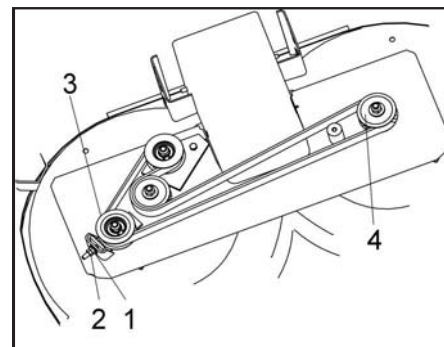
7.15 HERAUSNEHMEN DES MÄHWERKES AUS DEM TRAKTOR

- Lassen Sie das Mähwerk mit dem Hebel **6.1.17** für die Einstellung der Höhe in die niedrigste Lage **1** herunter.
- Durch Ziehen an der Spannvorrichtung lockern Sie den Riemen und nehmen ihn heraus.
- Nehmen Sie die Feder **3** aus dem Rahmen der Spannrolle.
- Heben Sie den Tunnel im vorderen Teil leicht an und ziehen Sie ihn von den beiden Befestigungsbolzen am Rahmen des Mähwerks ab. Ziehen Sie jetzt den Tunnel um ca. 10 cm nach hinten und sichern Sie ihn.
- Nehmen Sie die beweglichen Abdeckungen von den vorderen Bolzen **2** und auch von den hinteren Bolzen **1** der Aufhängung des Mähwerkes. Bemerkung: Für eine sichere und einfache Herausnahme des Mähwerkes empfehlen wir, die Auflagerfeder **4** zu lösen.
- Ziehen Sie mit Hilfe einer Zange beide hinteren Bolzen **1** der Aufhängung des Mähwerkes heraus. Bei der Herausnahme darauf achten, dass es nicht zu Verletzungen der Hand oder der Finger kommt.
- Nehmen Sie die vorderen Bolzen **2** der Aufhängung heraus.
- Nehmen Sie den Keilriemen vom Riementrieb der elektromagnetischen Kupplung.
- Nehmen Sie langsam das Mähwerk zu einer Seite des Gerätes heraus.



7.16 EINSTELLUNG DES ZAHNRIEMENS DES MESSERANTRIEBES

- Lassen Sie das Mähwerk mit dem Hebel **6.1.17** für die Einstellung der Höhe in die niedrigste Lage **1** herunter.
- Lösen Sie die Schraube der Kunststoffabdeckung auf der rechten Seite in Fahrtrichtung und heben Sie ihn an.
- Lösen Sie unter der der Platte die Mutter des Spannmechanismus des Zahnriemens **3** so, das mit geringen Widerstand die Unterlegscheibe unter der Mutter drehbar ist.
- Lösen Sie die Kontermutter **2** und drehen Sie die Mutter **1** nach rechts und kontrollieren Sie die Spannung des Zahnriemens. Der Riemen ist richtig gespannt, wenn bei einer Krafteinwirkung von ca. 4 kp zwischen 3 und 4 auf den Riemen, es zu einer Durchbiegung von ca. 0,5 cm kommt.
- Ziehen Sie die Kontermutter **2** der Spannvorrichtung und die Mutter des Spannmechanismus des Zahnriemens **3** erneut an.
- Setzen Sie die Kunststoffabdeckung wieder ein und befestigen Sie sie.

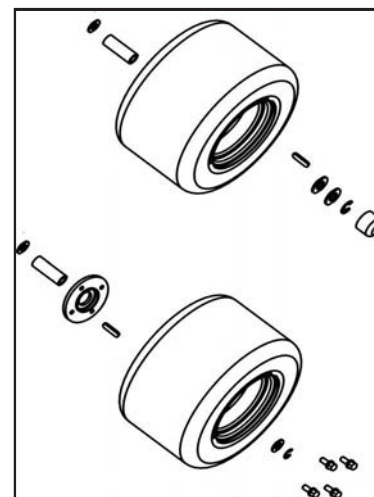


7.17 WECHSEL DER RIEMEN

Es handelt sich um eine schwierige Arbeit, die Sie am Besten einem autorisierten Service überlassen.

7.18 RADWECHSEL

- Vor dem Wechsel der Räder stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss.
- Stellen Sie das Gerät auf Stützen, wie im Kapitel 7.9. beschrieben.
- Nehmen Sie die Radkappe vom Rad ab.
- Demontieren Sie den Sicherungsring, die Unterlegscheibe und ziehen Sie das Rad von der Welle. Bei den Hinterrädern ist eine Feder auf der Welle.
- Die Hinterräder bei Modellen mit dem hydrostatischen Getriebe TUFF TORQ K62 sind mittels Schrauben befestigt. Beim Radwechsel schrauben Sie die Schrauben heraus und nehmen Sie das Rad ab.
- Beim Anschrauben der Vorder- oder Hinterräder ist die umgekehrte Reihenfolge zu benutzen.
- Vor dem Anschrauben säubern Sie die Räder und schmieren Sie die Auflageflächen leicht mit einem plastischen Schmiermittel.
- Beim Befestigen des Hinterrads achten Sie auf die Passung von Nut und Feder auf Welle und Rad.



7.19 WARTUNG DES GETRIEBES

Für eine verlässliche Funktion des Getriebes, ist es notwendig den Ölstand des Getriebeöls in der richtigen Höhe zu halten. Die vorgeschriebenen Werte sind in der Tabelle unten aufgeführt. Die Nachfüllöffnungen des Getriebes sind nach Herausnahme des Tunnels zugänglich (siehe Kap. 7.15). Bei Problemen mit dem Getriebe suchen Sie eine autorisierte Servicestation auf, andererseits kann es zu Schäden am Getriebe kommen.

Getriebetyp	Spezifikation des Öls	Ölstand
TUFF-TORQ K46	SAE 10W-30, API CD	min. in der Hälfte des Ausgleichbehälters
TUFF-TORQ K62	SAE 10W-30, API CD	5-7 Anzeige am Ausgleichbehälter

7.20 EINSTELLUNG DER BREMSEN

Sollten die Bremsen ihre Funktion verlieren, lassen Sie sie durch einen autorisierten Service einstellen oder tauschen.

7.21 ÜBERSICHT DER ANZUGSMOMENTE DER SCHRAUBENVERBINDUNGEN

Mähwerk:		Kapitel:
Mittlere Schraube der Messer	 30 ± 3 Nm	7.10
Mutter M12 der Antriebsrolle des Mähwerkes	 45 - 55 Nm	7.14
Schraube M8x20 des Rahmens der Spannrolle des Mähwerkantriebes	 25 - 35 Nm	7.14
Lenkung:		
Schraube M8x30 des Lenkungssegments	 15 - 25 Nm	7.11
Mutter M12 des Lenkungselements	 35 - 45 Nm	7.11
Motor:		
Schraube der elektromagnetischen Kupplung	 60 - 70 Nm	7.11
Schraube des Halters der Spannrolle des Riementriebs	 25 - 35 Nm	7.11

ACHTUNG!!!

Bei der Demontage und Montage der selbstsichernden Muttern sind jeweils neue Muttern zu verwenden.

8. BESEITIGUNG VON FEHLERN UND STÖRUNGEN

Führen Sie keine Reparaturen bzw. Wartungen durch, wenn Ihnen die nötige technische Ausrüstung und Qualifikation fehlt. Unten aufgeführte Operationen können vom Bediener ausgeführt werden. Werden Reparaturen durchgeführt, die hier nicht aufgeführt sind, erlischt die Garantie. Der Hersteller kommt nicht für Schäden auf, die in Folge nicht qualifiziert durchgeführter Reparaturen, auftreten.

Störung, Fehler	Beseitigung
Das Mähwerk mäht ungleichmässig.	Entfernen Sie Rasenreste aus dem Mähwerk. Überzeugen Sie sich, ob die Messer scharf sind und keine Deformationen aufweisen. Kontrollieren Sie die Messer richtig angezogen sind. Kontrollieren Sie, ob die Höhe des Mähwerkes den Angaben in Kapitel 6.1.17 und 6.2.15 entspricht. Wenn nicht, stellen Sie sie neu ein. Kontrollieren Sie die Spannung der Antriebsriemen nach Kapitel 7.14 und 7.16. Im Bedarfsfalle neu spannen. Kontrollieren Sie die Messerwelle. Bei Beschädigung oder übermässiger Abnutzung ist sie zu wechseln.
Zwischen den Messerrotoren bleibt ein ungemähter Streifen	Kontrollieren Sie die Lager auf mögliche Beschädigungen. Je nach Beschädigung reparieren oder austauschen. Beim Mähen von sehr dichten oder sehr nassen Rasen kann ein ungemähter Streifen stehen bleiben. Die Fahrgeschwindigkeit sollte den Mähbedingungen besser angepasst werden. Der Motor sollte unter Vollgas laufen. Kontrollieren Sie, ob die Messer scharf und unbeschädigt sind. Im Bedarfsfall sind die Messer zu wechseln.
Das Mähwerk reißt den Rasen heraus	Kontrollieren Sie die Spannung der Antriebsriemen nach Kapitel 7.14 und 7.16. Im Bedarfsfalle neu spannen. Kontrollieren Sie die Lager auf mögliche Beschädigungen. Je nach Beschädigung reparieren oder austauschen. Kontrollieren Sie die Mähhöhe und korrigieren Sie sie gegebenenfalls. Zum heraus reißen von Wurzeln kommt es meistens bei unebenen Flächen. Kontrollieren Sie die Lager auf mögliche Beschädigungen. Je nach Beschädigung reparieren oder austauschen. Kontrollieren Sie, ob die Messer nicht verbogen sind. Im Bedarfsfall sind die Messer zu wechseln.
Das Mähwerk wirft keinen Rasen aus	Entfernen Sie Rasenreste aus dem Mähwerk. Bei Nässe kann es zum Verstopfen des Tunnels kommen und damit des Ausgangs des Mähwerks. Mähen Sie keinen nassen Rasen. Die Fahrgeschwindigkeit sollte den Mähbedingungen besser angepasst werden. Der Motor sollte unter Vollgas laufen. Beim Mähen von hohem Rasen erst in einer höheren Arbeitsposition, dann in der gewünschten Arbeitsposition mähen. Folgen Sie den Angaben in Kap. 6.4. Kontrollieren Sie die Spannung der Antriebsriemen nach Kapitel 7.14 und 7.16. Im Bedarfsfalle neu spannen. Überzeugen Sie sich, besonders nach dem Wechsel der Messer, dass diese richtig montiert sind.
Der Antriebsriemen des Mähwerkes bleibt bei Betrieb stehen	Der Riemen des Mähwerkantriebes kann beschädigt sein, wenn er während des Betriebes von der Führungsrolle springt. Wenn der Riemen trotz der folgenden Schritte wieder abspringt, ist er zu wechseln. - Kontrollieren Sie die Riemenspannung nach Kapitel Gegebenenfalls stellen Sie sie ein. - Kontrollieren Sie die Riemenführung. - Kontrollieren Sie die Einstellung der Mähhöhe, gegebenenfalls einstellen. - Stellen Sie fest, ob sich nicht ein fremder Gegenstand im Riementrieb befindet. Wenn ja, entfernen Sie ihn. - Kontrollieren Sie alle Riemen. Ausgebeulte oder angerissene Riemen können Probleme machen. Nach Bedarf austauschen. - Kontrollieren Sie die Innenflächen des Riementriebs am Motor. Wenn Sie rauh oder gerissen sind, auswechseln. - Kontrollieren Sie die Abnutzung der Teile des Spannmechanismus, gegebenenfalls die abgenutzten Teile austauschen.
Der Riemenantrieb des Mähwerkes rutscht	Wenn der Rasen zu hoch oder zu nass ist, kann der Riemen des Mähwerkes rutschen. Kontrollieren Sie, ob der Riemen nicht abgenutzt ist. Sollte es so sein, wechseln Sie ihn. - Kontrollieren Sie die Riemenspannung nach Kapitel 7.14 in der Anleitung. Gegebenenfalls stellen Sie ihn ein Kontrollieren Sie die Spannfeder des Spannmechanismus für den Mähwerkriementrieb. Wechseln Sie die Feder aus, falls sie überdehnt oder beschädigt ist.
Der Riemenantrieb des Mähwerkes nutzt sich zu stark ab	Kontrollieren Sie alle Riemenführungen. Stellen Sie fest, ob sich nicht ein fremder Gegenstand im Riementrieb befindet. Wenn ja, entfernen Sie ihn. Kontrollieren Sie den Riemen, bei Beschädigung bitte auswechseln. Kontrollieren Sie die Einstellung der Mähhöhe, gegebenenfalls einstellen. - Kontrollieren Sie die Riemenspannung nach Kapitel Gegebenenfalls stellen Sie sie ein.
Die Messer lassen sich nicht in Bewegung versetzen	Kontrollieren Sie, ob der Riemen nicht abgenutzt oder beschädigt ist. Sollte es so sein, wechseln Sie ihn. Wenn er locker ist, nachspannen. Kontrollieren Sie die Feder des Spannmechanismus. Wechseln Sie die Feder aus, falls sie überdehnt oder beschädigt ist. Stellen Sie fest, ob sich nicht ein fremder Gegenstand im Riementrieb befindet. Wenn ja, entfernen Sie ihn.
Die Messer stoppen mit Verzögerung	- Kontrollieren Sie die Riemenspannung nach Kapitel Gegebenenfalls stellen Sie sie ein. Wenn, wegen Abnutzung keine Spannbarkeit mehr möglich ist, montieren Sie einen neuen Riemen. Stellen Sie fest, ob sich nicht ein fremder Gegenstand im Riementrieb befindet. Wenn ja, entfernen Sie ihn. Kontrollieren Sie die elektromagnetische Kupplung, ob sie sich richtig ausschaltet. Bei einer Fehlfunktion lassen Sie sie durch einen autorisierten Service auswechseln.

Beim Einschalten des Mähwerkantriebes kommt es zu extremen Vibrationen des Riemenantriebes	Kontrollieren Sie die Messer auf Verformung und Gleichheit , kontrollieren Sie sie auf Ausgewogenheit. Im Falle, dass sie deformiert sind, austauschen. Kontrollieren Sie, ob der Riemen keine verbrannten Stellen oder Unregelmässigkeiten hat, welche zu Vibrationen führen können. Wechseln Sie den beschädigten Riemen. Kontrollieren Sie, ob die Messer nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Im Bedarfsfall sind sie zu wechseln. Kontrollieren Sie die elektromagnetische Kupplung, ob sie sich richtig ausschaltet. Bei einer Fehlfunktion lassen Sie sie durch einen autorisierten Service austauschen. Kontrollieren Sie die Innenflächen des Riementriebs am Motor. Wenn sie rau oder gerissen sind, austauschen. Kontrollieren Sie, ob sich an der Unterseite des Mähwerkes kein Rasen abgesetzt hat. Beseitigen Sie ihn. Kontrollieren Sie die Motoraufhängung. Nach Bedarf die Schrauben anziehen oder austauschen. - Kontrollieren Sie die Riemenspannung nach Kapitel Gegebenenfalls stellen Sie sie ein.
Der Riemenantrieb zum Antrieb des Gerätes rutscht	Kontrollieren Sie die Spannung des Antriebsriemen nach Kapitel 7.12. Gegebenenfalls stellen Sie sie ein. Kontrollieren Sie, ob der Riemen nicht abgenutzt oder beschädigt ist. Kontrollieren Sie, ob die Antriebskupplung nicht durch einen Gegenstand blockiert wird. Wenn ja, entfernen Sie ihn. Kontrollieren Sie, ob der Riementrieb des Motors oder des Getriebes nicht beschädigt ist. Nach Bedarf austauschen.
Der Riemenantrieb zum Antrieb des Gerätes ruckt	Kontrollieren Sie die Spannung des Antriebsriemen nach Kapitel 7.12 und die funktion der Bremsen. Gegebenenfalls stellen Sie die Riemenspannung ein. Wenn die Bremsen nicht richtig funktionieren, lassen Sie sie in einem autorisierten Service einstellen.
Der Riemen springt ab	Kontrollieren Sie die Spannung des Antriebsriemen nach Kapitel 7.12. Gegebenenfalls stellen Sie sie ein. Kontrollieren Sie die Riemenführung. Gegebenenfalls stellen Sie ihn ein Kontrollieren Sie , ob nicht die Riemen beschädigt sind. Im Bedarfsfall sind sie zu wechseln. Kontrollieren Sie den Abstand des Kupplungsmechanismus. Bei Abweichungen kann der Rollenhalter der Kupplung ausweichen. Nach Bedarf wechseln.
Das Gerät fährt nicht, wenn das Fahrpedal getreten wird	Kontrollieren Sie die Spannung des Antriebsriemen nach Kapitel 7.12. Gegebenenfalls stellen Sie sie ein. Kontrollieren Sie den Antrieb von Motor und Getriebe auf abgetrennte oder unbrauchbare Führungen. Nach Bedarf wechseln.
Bei der Fahrt kommt es zu extremen Schwingungen	Kontrollieren Sie, ob die Riemenantriebe nicht deformiert oder beschädigt sind. Nach Bedarf wechseln. Kontrollieren Sie, ob die Riemen keine verbrannten Stellen oder andere Unregelmässigkeiten haben. Nach Bedarf wechseln. Kontrollieren Sie die Spannung des Antriebsriemen nach Kapitel 7.12. Gegebenenfalls stellen Sie sie ein. Kontrollieren Sie die Ausgewogenheit der Messer. Nach Bedarf wechseln oder auswiegen.
Die Lenkung rutscht oder hat Spiel	Kontrollieren Sie, ob das Lenkungsspiel nicht zu gross ist. Wenn ja, stellen Sie den das Verzahnungselement neu ein. Kontrollieren Sie die Abnutzung der Kugelgelenke. Nach Bedarf austauschen.
Der Motor läuft nicht	Kontrollieren Sie, ob Benzin im Tank ist. Kontrollieren Sie, ob der Motor richtig gestartet wurde (siehe Kapitel 6.2.2). Kontrollieren Sie die Sicherungen. Kontrollieren Sie , ob die Batteriespannung 12 V beträgt. Stellen Sie fest, ob die Batterie bei Inbetriebnahme geladen wurde. Bei neuen Geräten nehmen Sie die Zündkerzen heraus und überzeugen Sie sich, ob sich auf den Kolben kein Öl steht. Kontrollieren Sie , ob alle Kabelverbindungen in Ordnung sind und die Schalter funktionieren. Überprüfen Sie den Motor nach den Anweisungen in der Bedienungsanweisung für den Motor und nach Herstellervorgaben. Lassen Sie die Elektrik in einer Fachwerkstatt überprüfen.
Der Motor dreht sich, aber springt nicht an	Kontrollieren Sie, ob der Motor richtig gestartet wurde (siehe Kapitel 6.2.2). Kontrollieren Sie das Benzin im Tank auf Sauberkeit. Kontrollieren Sie den Benzinfilter auf Durchgängigkeit. Kontrollieren Sie , ob der Benzinbahn geöffnet ist (gilt nur bei den Motoren BS15, HP). Überzeugen Sie sich , ob das Gaspedal in der Stellung „KALTSTART „ist. Überprüfen Sie den Motor nach den Anweisungen in der Bedienungsanweisung für den Motor und nach Herstellervorgaben. Lassen Sie durch eine Fachwerkstatt Kabel und Schalter überprüfen.
Das Gerät geht nicht zu schieben, oder nur schwer	Kontrollieren Sie , ob der By-pass Hebel in der Stellung 0 ist.
Während der Fahrt ertönt ein „Pfeifen	Kontrollieren Sie den Zustand der Riemen, sowie der Führungs- und Spannrollen. Halten die Probleme an, informieren Sie Ihren Service.

8.1 BESTELLUNG VON ERSATZTEILEN

Wir empfehlen Originalersatzteile zu verwenden, welche eine hohe Sicherheit und Austauschbarkeit gewährleisten. Ersatzteile bestellen Sie immer bei einem autorisierten Händler oder Servicestation, welche über aktuelle technische Änderungen an den Geräten informiert ist. Für eine leichte, schnelle und genaue Identifikation des benötigten Ersatzteiles geben Sie immer die Seriennummer des Gerätes an. Diese finden Sie auf der Umschlagseite der Bedienungsanleitung. Führen Sie auch das Herstellungsdatum, welches auf dem Typenschild unter dem Sitz angegeben ist, an.

8.2 GEWÄHRLEISTUNG

Die Garantiebedingungen sind im Garantieheft angegeben, welches Ihnen der Verkäufer mit dem Produkt übergibt.

9. NACHSAISONALE WARTUNG UND EINLAGERUNG

Wenn die Saison beendet ist, oder mehr als 30 Tage nicht mit dem Gerät gearbeitet wurde, ist es notwendig, das Gerät einzulagern. Bleibt das Benzin 30 Tage ohne Bewegung können sich klebrige Rückstände bilden, welche unangenehme Auswirkungen auf den Vergaser haben können und damit auf die Funktion des Motors. Leeren Sie deshalb den Tank.

GEFAHR !

Lagern Sie das Gerät niemals mit vollem Tank in Gebäuden oder schlecht gelüfteten Räumen, wo es Treibstoffgase, offenes Feuer, Funkenflug, Heizungen, Zentralheizungen, Feuerstellen usw. gibt. Mit dem Treibstoff und den Schmierstoffen gehen Sie vorsichtig um, sie sind brennbar und falscher Umgang kann zu Verbrennung oder Brandschäden führen. Die Leerung des Tankes führen Sie in geeignete Gefäße und im Freien durch.

Empfohlene Anleitung zur Einlagerung des Gerätes:

- Säubern Sie das ganze Gerät gründlich.
- Wechseln Sie fehlerhafte oder verschlissene Teile aus und ziehen Sie alle losen Schrauben und Muttern an.
- Bereiten Sie den Motor nach der Bedienungsanleitung auf die Einlagerung vor.
- Schmieren Sie alle Schmierstellen nach dem Schmierplan (Kapitel 7.6).
- Lockern Sie den Riementrieb des Mähwerkes (7.14)
- Bauen Sie die Batterie aus, säubern Sie sie, füllen Sie destilliertes Wasser auf und laden Sie sie.
Eine ungeladene Batterie kann einfrieren und zerplatzen. Nach Benutzung lagern Sie die Batterie in einem kühlen und trockenen Raum.
Das Aufladen der Batterie sollte alle 30 Tage erfolgen und die Spannung ist regelmässig zu kontrollieren.

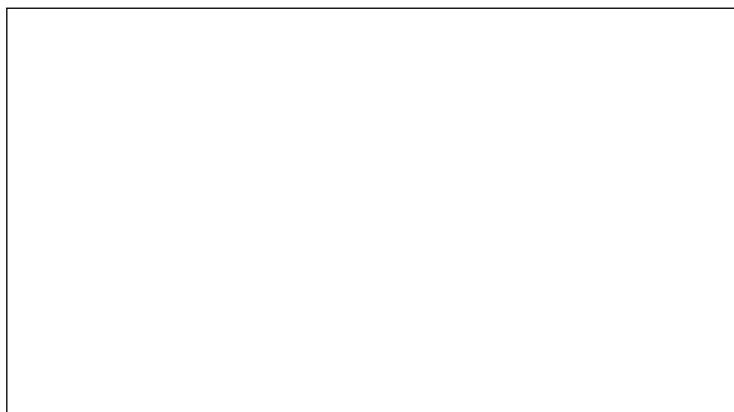
Lagern Sie das Gerät in einem trockenen und sauberen Raum ein.

Die beste Möglichkeit Ihr Gerät auf die nächste Saison vorzubereiten ist die jährliche Inspektion bei Ihrem Händler.

10. ENTSORGUNG DES TRAKTORS

Nach dem Erreichen der Lebensdauer ist der Halter verpflichtet das Gerät zu verschrotten. Dies kann auf zweierlei Weise geschehen:

- a) Der Übergabe des Gerätes an eine Entsorgungsfirma (Kovo%rot, Schrotthändler, usw.). Hier erhalten Sie einen Entsorgungsnachweis.
- b) Entsorgung auf eigene Verantwortung. In diesem Falle empfehlen wir folgendes:
 - Die Entsorgung führen Sie nach den gültigen Gesetzesvorlagen darüber durch.
 - Demontieren Sie das ganze Gerät.
 - Teile, die Sie noch benutzen möchten, säubern Sie und lagern Sie ein.
 - Die übrigen Teile trennen Sie nach Gefahrenklassen und entsorgen Sie sie jeweils einzeln (Öle, Schmierstoffe, Kunststoffteile, Metallteile usw.)
Bei Gefahrgut ist es notwendig, nach den Gesetzen des jeweiligen Landes zu entsorgen, z.B. in der Tschechischen Republik nach dem Abfallgesetz 185/2001 Sb.
 - Die Trennung der Teile nehmen Sie nach dem Katalog für Abfall und Entsorgung.
Mit ökologisch ungefährlichem Abfall verfahren Sie wie mit Recycling.



Seco GROUP a. s.
branch 02 AGS
Jungmannova 11
506 48 Jičín
CZECH REPUBLIC